

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postverbindung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller

Nr. 32

Samstag, 15. März 1913

52. Jahrgang.

Untersteirische nationale Statistik.

Kein Pessimismus!

Das Hauptkulturglied des Deutschen Schulvereines, Dr. August Ritter von Botawa, veröffentlicht im Getreuen Eckart eine Reihe von Aufsätzen über die Nationalitätenzählung des Jahres 1910. Insbesondere jene statistischen Angaben, die sich auf Steiermark, insbesondere auf das steirische Unterland beziehen, werden hier das größte Interesse finden, umso mehr, als sie geeignet sind, den nationalen Pessimismus mancher Kreise zu belehren und zu bekehren.

Vor allem sei das ziffernmäßige Verhältnis der Deutschen zu Slowenen und Italienern im allgemeinen festgestellt:

1. Es gab in den gesamten Donau- und Alpenländern (einschließlich des Küstenlandes, ohne Dalmatien) im Jahre

	1900	1910
Deutsche	5.488.319	6.175.538
Slowenen	1.191.066	1.251.734
Italiener	711.229	750.394

Es haben sich demnach die Deutschen dieser Gebiete um 12,52%, die Slowenen um 5,08%, die Italiener um 5,56% vermehrt.

2. In den Ländern, wo die Deutschen mit Slowenen und Italienern ganz oder teilweise im Gemenge wohnen — also in Steiermark, Kärnten, Tirol (ohne Vorarlberg), Krain und Küstenland — gab es im Jahre

	1900	1910
Deutsche	1.680.774	1.869.646
Slowenen	1.188.734	1.250.034
Italiener	702.983	743.284

In den genannten Ländern betrug demnach die Zunahme der Deutschen 11,24%, der Slowenen 5,15%, der Italiener 5,73%.

Die Deutschen im Süden der Monarchie, beziehungsweise die deutsche Umgangssprache, weist eine doppelt so starke Zunahme aus als wie das Slowenische und Italienische.

In ganz Steiermark betrug die Zunahme der Deutschen in dem abgelaufenen Jahrzehnt 80.909 (= 8,97%) die der Slowenen 153 (= 0,04%). Wir sind berechtigt, hier von einem Stillstand im Wachstum des slowenischen Stammes zu sprechen.

Fassen wir nun zunächst die Bezirke der rein deutschen Ober- und Mittelsteiermark samt der Landeshauptstadt Graz zusammen, so ergibt sich: In Ober- und Mittelsteiermark wohnten im Jahre:

	1900	1910
Deutsche	817.722	880.592
Slowenen	7.700	6.391

Es hat also die Zahl der Slowenen hier absolut sogar abgenommen, die Einwanderung der Slowenen in die deutschen Gebiete, die nicht aufgehört hat, konnte den einheitlichen sprachlichen Charakter Ober- und Mittelsteiermarks nicht beeinträchtigen. Die Stadt Graz hat große Stetigkeit ihrer nationalen Verhältnisse; eine kleine Besserung zugunsten der deutschen Umgangssprache bringt diesmal den slowenischen Prozentsatz sogar unter 1. Dagegen weist der Judenburg-Gerichtsbezirk (Bergbau) nahezu 2% fremdsprachiger Elemente auf. Unter den aufgezählten 15 politischen Bezirken befindet sich keiner, der mehr als 5% Slowenen aufweist. Unter den 42 Gerichtsbezirken, in die sie zerfallen, ist ein einziger, der über 5% Slowenen hat: Arnfeld, der aber nunmehr weniger als ein Fünftel Slowenen aufweist. Die schlimmen Befürchtungen, die man für diesen Sprachgrenzbezirk nach der Entwicklung seit 1880 hegen mußte, sind hoffentlich dauernd abgewendet,

dem eingetretenen Stillstand in der Slowisierung wird die Besserung der deutschen Stellung folgen können. 1880: 10,7%, 1890: 15,83%, 1900: 20,33%, 1910: 19,98% slowenischer Anteil. Dagegen hat der unmittelbar benachbarte Sprachgrenzbezirk Gitschwald eine Steigerung der Slowenen auf 1,32% erfahren, während er 1890 und 1900 einen abnehmenden Prozentsatz, 1880 allerdings 2,35% Slowenen hatte.

Ein Übergangsbereich zum gemischtsprachigen Unterland stellt die Bezirkshauptmannschaft Radkersburg dar, die einzige in der Mehrheit deutsche, die mehr als 5% Slowenen zu verzeichnen hat, ein Sprachgrenzgebiet, in dem die Slowenen im letzten Jahrzehnt unter die Grenze von 10% sanken.

Im steirischen Unterlande ist das Vordringen der deutschen Umgangssprache im abgelaufenen Jahrzehnt besonders stark gewesen. In jedem der beiden früheren Jahrzehnte (1880—1890) betrug die deutsche Zunahme je 1% (zusammen 1,91%), im letzten Dezennium allein 2,64%! Es ist bekannt, daß die Stützpunkte des unterländischen Deutschtums, das „Festungsdreieck“ Marburg—Gilli—Pettau, große deutsche Sprachinseln sind; das flache Land ist in der Mehrheit zwar slowenisch, wird aber ebenfalls von einer ganzen Reihe kleinerer deutscher Märkte durchsetzt.

In den sämtlichen 20 Gerichtsbezirken, in die die unterländischen Bezirkshauptmannschaften zerfallen, bilden die Deutschen Minderheiten. Nur in drei davon, fast ganz slowenisch, sind unbedeutende Rückgänge von 0,04, 0,15, 0,16% festzustellen. In allen übrigen 17 Gerichtsbezirken ist trotz der überwiegenden slowenischen Mehrheit ein Vorwärtsschreiten der Deutschen zu beobachten. Gewinne von mehr als 1% verzeichnen die Gerichtsbezirke:

Höhe und Tiefe hat Lust und Leid.

Original-Roman von Luise Kammerer.

21

Nachdruck verboten.

Professor Herweg lächelte überlegen.

„Das Fräulein umgibt sich mit einer Glo-riole, die ihr keineswegs zusteht. Ich glaube wohl, daß Madame Reja seinen Gefallen an Ihnen findet. Sie beide sind so verschieden, wie der frische, sonnige Morgen und die sternlose, finstere Nacht. Ich freue mich des frischen, sonnigen Morgens und des glücklichen Zufalles, der uns in nähere herzliche Beziehungen bringt.“

Sein Blick tauchte in den Ihren. Eine Glutwelle überflutete ihr Antlitz, verlegen trat sie zurück.

Gerhard Herweg ging lächelnd ins Haus.

Nachdem er den Hausflur durchschritten, stieg er die Treppe hinauf und zog die Glocke zum rechtsseitigen Wohnungsflügel. Das Rauschen eines Frauenkleides wurde vernehmbar, worauf die Lüre sich öffnete und Reja auf der Schwelle erschien. Mit einem entsetzten Aufschrei prallte sie zurück. Leichenfahl wurde ihr Antlitz und schen wick ihr Auge seinem verächtlichem Blick aus. Mit eiserner Willenskraft suchte sie aber ihre Haltung zu behaupten.

„Mein Besuch gilt Frau Oberstaatsanwalt von Römer. Ich bitte, die Dame von meinem

Hiersein zu verständigen“, sagte Herweg mit gedämpfter Stimme, „da ich in dringender Angelegenheit zu ihr komme. Wollen Sie die Güte haben, meine Karte abzugeben? Sie genügt, mich vorzulassen.“

Trotzdem hob sie das Auge. „Es bleibt Ihnen unbenommen, die Dame zu sehen und zu sprechen, doch möchte ich Sie zuvor um kurzes Gehör bitten.“

Zustimmend neigte er das Haupt, trotzdem er jenes Weib verachtete, von dem alles Unheil in seiner Familie herrührte. Ihm voranschreitend schloß die Hausdame die gegenüberliegenden Wohnräume auf, öffnete die zunächst liegende Tür und bedeutete Gerhard mit einer höflichen Bewegung Platz zu nehmen.

In aufrechter, stolzer Haltung blieb er stehen und zog die Uhr.

„Meine Zeit ist knapp, ich bitte, mich nicht lange in Anspruch zu nehmen, auch ersuche ich, alle verwandtschaftlichen Beziehungen unerwähnt zu lassen“, sagte Herweg im frostigen Ton.

Dann fuhr er fort:

„Gerade die Erinnerung könnte mich hart und unbarmherzig gegen Sie stimmen. Nur unter der Bedingung, daß Sie in einigen Stunden in aller Stille dies ehrenwerte Haus und die Stadt verlassen, will ich Schonung üben und Frau von Römer die bittere Erfahrung ersparen, von einer erbärmlichen Abenteuerin schmählich hintergangen worden zu sein!“

„Und wenn ich mich nicht vertreiben lasse, was dann — was dann?“ schrie sie in überstürzender Hast.

Mit geballten Fäusten stellte sie sich vor ihn hin.

„Dann hört jede Rücksicht für Sie auf!“ erwiderte er in ernster Ruhe. „Erregen Sie sich nicht unnötig, sondern beilen Sie sich, Ihre Reiseseffekten in Ordnung zu bringen, sofern Sie nicht polizeiliche Begleitung vorziehen. Frau von Römer würde sehr erstaunt sein zu hören, daß die angebliche Braut ihres Sohnes nichts weiter sei, als eine ihrem Manne im Unglück entlaufene Frau. Nicht genug der Schmach, die Sie auf unsere Familie häuften, meinem Bruder das Leben verderben, ihn durch Ihren sinnlosen Aufwand zum Konkurs brachten, um ihn im Elend hohnlachend zu verlassen“, fuhr er in heiserer Empörung fort, „trieben Sie auch in diesem Hause die Komödie weiter, zerstörten das Vertrauen zwischen Mutter und Sohn und vernichteten das Glück eines edlen Wesens, dessen reinen Namen ich in Ihrer unheilvollen Nähe gar nicht nennen mag. Weigern Sie sich, das Haus in wenigen Stunden zu räumen, werde ich mit Gewalt gegen Sie vorgehen, da ich die vollgültigen Beweise in den Händen habe, daß Sie bedeutende Summen, die den Konkurs verhindern hätten, unterschlugen und einen Meineid leisteten! Unsere Unterredung dürfte beendet sein. Ich wünsche und hoffe, daß wir uns nie wieder begegnen.“

Marburg	11.22	Perzent
Schönstein	6.48	"
Wind.-Festlitz	4.65	"
Gonobitz	2.80	"
Cilli-Umgebung	1.59	"
Rohitsch	1.36	"
Pettau	1.29	"

Die für die Deutschen so günstigen Verhältnisse erklären sich unschwer, wenn dies hier auch nur skizziert werden kann: Zahlreiche über das Land verstreute deutsche Minderheiten sind durch das Eingreifen der deutschen Schutzvereine gesammelt, gekräftigt und wiederholt zu Gemeindevahlerfolgen geführt worden. Ich erinnere unter anderem nur an die Gewinnung von Schönstein durch das Eingreifen des Deutschen Schulvereines, die Eroberung St. Egidis durch die Tätigkeit von Südmärk und Schulvereine. Die natürliche Empfänglichkeit des slowenischen Landbewohners für den deutschen kulturellen Einfluß ist da und dort stärker hervorgetreten, weil der Einfluß der slowenischen Politiker durch wirtschaftliche Misserfolge (Kassentrag!) zurückging. Marburgs Umgebung erstarkt wirtschaftlich und hatte die Anstiedelung zahlreicher Deutschen im Gefolge. (Eisenbahner!)

Gerade der starke deutsche Zuwachs im Gerichtsbezirk Marburg-Umgebung ist von größter Wichtigkeit; denn er ist die Brücke zwischen der Stadt und dem deutschen Sprachgebiet, die deutsch zu machen, das Ziel deutscher Schutzarbeit in erster Linie bleiben muß. Seit 1880 hat sich hier der Prozentsatz der Deutschen verdoppelt (13.74 gegen 27.42 Perzent!). Relativ noch größer in den letzten dreißig Jahren ist das Vordringen der Deutschen im Gerichtsbezirk Schönstein; es versachsfachte sich (von 1.43 auf 9.10 %).

Faßt man die Beobachtungen an der Sprachgrenze zusammen, so können wir sagen: Im westlichen Teile (von der kärntnerischen Grenze bis nahe an die Südbahn) gelangte das bei der letzten Zählung festgestellte Vordringen der Slowenen im großen und ganzen zum Stillstande (siehe oben die Bemerkungen über Eibiswald und Arnfels), im östlichen Teile (von der Südbahn bis zur ungarischen Grenze) drang das Deutschtum diesmal in verstärktem Maße vor.

Es bleiben uns noch einige Bemerkungen über die drei deutschen Städte:

Es betrug der deutsche Prozentsatz in

	1880	1890	1900	1910
Marburg	84.76	85.74	82.30	85.18
Pettau	75.23	80.89	84.23	85.43
Cilli	63.79	73.85	77.13	69.21

Marburg hat den Rückgang des Jahrzehntes 1890—1900 nahezu wieder eingebracht, Pettau ist durch seine weitere Steigerung des deutschen Prozentsatzes nunmehr die „deutscheste“ der drei Städte, Cilli hat einen empfindlichen Rückschlag erfahren. Die Slowenen Cillis, die bereits weniger als ein Viertel der Bevölkerung

bildeten, sind auf 30% gestiegen und es werden alle Anstrengungen gemacht werden müssen, hierher in nächster Zeit deutsche Anstiedler (Handwerker) zu bringen.

Der Staat hat Geld!

Der Salzburger Fachschullehrer Herr Baumgartner hat unter dem Titel „Vergeudete Millionen“ eine Schrift erscheinen lassen, in der die österreichische Eisenbahnverwaltung unter Mitwirkung eines Fachmannes im Eisenbahnwesen in der schärfsten Weise beurteilt wurde. Herr Baumgartner erstattete nun in der Hauptversammlung des Salzburger Landeslehrervereines einen Bericht über die Lehrergehaltsfrage, in dem er gegen die Ausflucht, der Staat habe kein Geld, wenn verlangt wird, er möge auch für die Schulen sorgen, anführt:

1. Der Staat hat Geld, um bei den k. k. österreichischen Staatsbahnen Millionen von Kronen für unproduktive Zwecke (überflüssige Lastenwagen und damit unnötige Erweiterung von Stationen, Anlage von Rangierbahnhöfen und Doppelgleisen usw.) auszugeben.

2. Der Staat hat Geld — um dem österreichischen Lloyd 6 Millionen Kronen zu schenken, indem er ihm Gründe, den Sevlertmeter um 72 (!) Kronen abkauft, die er ihm im Jahre 1852 um 88 Heller für den Sevlertmeter verkaufte.

3. Der Staat hat Geld — um dem Eisentartell den Zentner Eisen für seine Kriegsschiffe um 21 Kronen abzukaufen, während der österreichische Lloyd denselben Zentner Eisen um 15 Kronen erhält!

4. Der Staat hat Geld — um den jüdischen Großbanken seine Vorräte mit 2 v. H. Verzinsung zu lassen, während der Private jetzt für Kredit bei den Banken 7 bis 8 v. H. zahlen muß.

5. Der Staat hat Geld — um den adeligen Schnapsbrennern in Galizien an 34 Millionen Kronen jährlich an „Bonifikationen“ zu schenken!

6. Der Staat hat Geld — um zu dulden, daß ein paar große Jagdherren in den Alpenländern ganze Landstriche der Landwirtschaft entziehen und dafür eine Kleinigkeit an Steuern zahlen.

7. Der Staat hat Geld — um die Börse fast steuerfrei belassen zu können, während in Frankreich die Börse rund 100 Millionen an Steuern einbringt.

8. Der Staat hat Geld — um die hochfeudalen Großgrundbesitzer ungeschoren zu lassen, die prozentual weit weniger Steuer zahlen als der arme Bauer.

9. Der Staat hat Geld — um dem Botschafter beim Vatikan 120.000 Kronen Jahresgehalt zahlen und für die Einrichtung seines Empfangszimmers 60.000 Kronen geben zu können.

10. Der Staat hat Geld — um an 45 pensionierte Minister jährlich 840.000 Kronen Pension zahlen zu können, die diesen armen „Denery

des Staates“ meist anstandslos im Gnadenwege erhöht werden.

11. Der Staat hat Geld — um auf seinen niederösterreichischen Staatsdomänen teures Zuchtvieh ankaufen zu können, anstatt es selbst zu züchten, weil er das Fleis dieser Staatsdomänen waggonweise an die Jagdgebiete abliefern muß.

12. Der Staat hat Geld — um die Hof- und Staatsdruckerei mit einer derart hohen Regie arbeiten zu lassen, daß jede andere Druckerei dabei zugrunde gehen müßte.

Diese Ausführungen des Genannten lassen sich übrigens noch durch viele andere Beispiele ergänzen. Der Staat hat z. B. auch Geld, um für die geringe Anzahl von Italienern eine weltliche Rechts-fakultät zu errichten, er hat Geld für die Sanierung von Meritalen oder slowenischen Kassen, die durch Ganner in den Krach getrieben wurden, er hat Geld für die Subventionierung windischer — Kodelbahnen in Krain, er hat Geld für ausgiebige Stipendien an slowische Lehrkräfte zu „Studien-zwecken“ usw. Nur wir Deutsche, aus deren Taschen der Staat das Geld hat, bekommen nichts!

Politische Umschau.

Demobilisierung!

Mit Ausnahme des Kaisers, des Thronfolgers, der Regierung und der leitenden militärischen Kreise hatte eigentlich in Österreich-Ungarn kein Mensch davon etwas zu wissen, daß über kaiserliche Anordnung seit Monaten eine gewaltige militärische Mobilmachung erfolgt war, daß riesige Truppenmengen an der russischen Grenze zusammengezogen waren, abgesehen von den bekannten „militärischen Vorkehrungen im Süden“. Den Zeitungen war es unter Gefahr der „objektiven“ Verfolgung untersagt, auch nur ein Sterbenswörtchen über diese Mobilmachung zu berichten — allerdings nur den österreichisch-ungarischen; die reichsdeutschen Blätter, die täglich zu tausenden nach Österreich kommen, abgesehen von den italienischen, französischen usw., brachten darüber allerdings genaue Details. Und nun wird plötzlich wiederum offiziell durch das Organ des Ministeriums des Außern mitgeteilt, daß infolge von Abmachungen zwischen Österreich-Ungarn und Rußland (d. h. zwischen den Monarchen der beiden Staaten) die gegenseitige Demobilisierung beschlossen wurde und daß diese Demobilisierung, diese gegenseitige Abrüstung schon begünne. Wie ist denn das zu erklären? Es hatte doch angeblich gar keine Mobilisierung stattgefunden! Wie kann denn jetzt demobilisiert werden?

Daß die Mobilisierung einen ungeheuren Umfang angenommen hatte, geht aus den russischen Gegenmaßregeln hervor. Rußland hatte an der österreichisch-ungarischen und reichsdeutschen Grenze 300 000 Mann marschbereit aufgestellt. Die Einziehung der Reservisten entzog dem ganzen Wirt-

„Sollte es aber doch der Fall und mir die Macht gegeben sein, mich für diese Stunde zu rächen, dann hätten Sie sich vor mir, hätten Sie sich!“ Ihre Augen glühten wie die einer Wahnsinnigen. Mit ruhigem Lächeln zog er ein Zeitungsblatt aus der Tasche und hielt es ihr dicht unter die Augen.

„Hier führe ich eine Beschwörungsformel bei mir, die mich gegen den Zauberspruch böser Geister seit. Ihr Signalement, Verehrteste, das nach und nach im Lauf der Jahre zwar äußerliche Veränderungen erfahren hat, in den Hauptpunkten aber sich sehr gleich blieb. Widerstrebe es mir nicht, den Angeber zu machen, ein Wink würde genügen. Ihre Rolle ist hier ausgespielt, lediglich aus Mitleid gönne ich Ihnen einen anständigen Rückzug!“ Nach einer sehr flüchtigen Verbeugung verließ Herweg das Gemach.

Auf sein abermaliges Läuten öffnete ihm Frau von Römer selbst die Tür. Ein dunkles Seidenkleid umhüllte ihre noch immer schöne, schlante Gestalt und das volle, braune Haar, das in weichen Wellenlinien ihr vornehmes, gütigvolles Antlitz umrahmte, wurde von einem duftigen Spitzenhäubchen geschmückt. Als sie Professor Herweg erblickte, vergrößerten sich ihre Augen in merkwürdigem Erstaunen. Sofort öffnete sie das Empfangszimmer und bot dem Gast freundlich Platz.

„Mein Name ist Gerhard Herweg, gnädigste Frau, ein Name, der schmerzende Nachklänge in Ihr Seelenleben werfen wird. Ohne uns je per-

sonlich näher zu treten, berührten sich unsere Gedanken doch in dem einen großen Feld, das der Mütter den geliebten Sohn, mir den lieben unvergesslichen Freund entriß!“

„Wie ich mich dieses Augenblickes freue!“ Frau von Römer trat an seine Seite und küßte ihn in tiefer Bewegung auf die hohe Stirn. „Ich grüße und umschließe Sie mit innigster Mutterliebe und danke Ihnen für den voredeladen Einfluß, mit dem Sie auf das leicht empfängliche Gemütsleben meines Sohnes einzuwirken suchten, danke für Ihre treue, selbstlose Liebe. Daß mir Heinrichs Andenken nicht fleckenlos erhalten blieb, verwundete mein Mutterherz am tiefsten und war der schwerste Schlag, der mich nach allen bitteren Lebenserfahrungen noch treffen konnte!“ Nach kurzem Stillschwelgen fuhr sie in müdem, weichen Tone fort:

„Lassen Sie mich ohne Rückhalt mit Ihnen sprechen, mein lieber junger Freund — denn so darf ich Sie nach all dem, was wir gemeinsam miteinander tragen, doch wohl nennen? Meine Ehe mit Herrn von Römer war nichts weniger als beglückend. Ich war seiner ersten Werbung ausgewichen. Als blutjunges Mädchen habe ich sonderbare romantische Ideen von ehelichem Glück gehabt und mein Verlobter, ein sehr ideal denkender, lebenswürdiger Offizier war gelübt und körperlich dazu geschaffen, meine hochfliegenden Glücksträume zu verwirklichen. Mein einziger Bruder wurde zum Gemüts meiner Lebenshoffnungen. Er machte dumme Streiche, vergeudete mein Vermögen, wodurch meine Verlobung

zerfiel. Mein Mann warb ein zweites Mal, und ohne jedes tiefere Gefühl, auf das inständige Zureden meiner Mutter hin, sagte ich ja und ich mußte das „Ja!“ schwer bereuen. Der Oberstaatsanwalt verstand es, sich für seine Großmut, ein verarmtes, adeliges Fräulein gewählt zu haben, bezahlt zu machen. Zu einem unerträglichem Joch gestaltete sich unsere Ehe, der der seelische Kontakt von allem Anfang an fehlte. Herr von Römer, ein eingefleischter Richter, dachte von allen Menschen gering und torerte sie nach einer gewissen Norm. Auch ich durfte keine eigene Denkweise haben, mußte mich gewöhnen, mit seinen Augen zu sehen, mit seinen Ohren zu hören, mit seinen Gedanken zu denken, obgleich wir beide grundverschieden veranlagt waren. In herber Weise mußte er den Blütenstaub von meiner Seele zu streifen!“ Frau von Römer schöpfte tief Atem und der schmerzvolle Zug ihres Angesichtes trat noch verstärkter hervor. „Nach einem sechsjährigem unbesriedigten Eheleben voll aufreibender Seelentämpfe kam ein Lichtblick, der alles vergessen ließ, was bisher befremdend zwischen uns lag. Zum erstenmal waren wir einig in allem, was wir taten, denn alles betraf — unser Kind! Mit jubelnder Freude begrüßte ich das junge Dasein. Hätte Gott mir damals das Kind entrißen, ich würde an seiner Vatergüte irre geworden sein! Meine liebbedürftende Seele forderte Betätigung, sie verlangte nach einem Wesen, das ihr ganz zu eigen wurde. Und in den ersten Jahren gehörte Heinrich mir unbestritten zu eigen. Mit dem Beglänze des

schäftsleben unzählige fleißige Hände und die Kosten der Mobilisierung in Österreich wie in Rußland wirkten zusammen mit der dauernden Beunruhigung durch unkontrollierbare Kriegsberichte lähmend auf Handel und Wandel.

Der Krieg.

Der Fall Janina.

Die südlichste albanische Festung, Janina, ergab sich nach langer Belagerung den Griechen. Sie ist nicht erobert worden, sondern der vollständige Mangel an Munitionsvorräten zwang ihren tapferen Verteidiger Essad-Pascha, die Festung mit ihrer Besatzung, deren Anzahl verschieden angegeben wird, nach langer heldenmütiger Verteidigung, als bereits die Granaten ausgegangen waren, dem Feinde zu übergeben. Für die schlechte türkische Kriegsverwaltung sowie dafür, daß die Türkei von der Kriegserklärung aller vier Balkanstaaten vollständig überrascht wurde, legt der Munitionsmangel von Janina genügend Zeugnis ab.

Vernichtung serbischer Truppentransportschiffe.

Der türkische Kreuzer Hamidie, der bekanntlich die griechische Flotade durchbrochen und den Griechen schon vielen Schaden zugefügt hat, fährt wie ein Gespensterschiff auf dem Meere, überall bei den Griechen Furcht und Unruhe erzeugend. Jetzt ist er plötzlich an der albanischen Küste vor Durazzo aufgetaucht, welches die Serben besetzt haben und bombardierte die Stadt. Hierbei hätte er beinahe den montenegrinischen Kronprinzen Niko abgefangen, der noch kurz vor dem Erscheinen der gefährlichen Hamidie sich auf seiner Yacht im Hafen befand; er war bereits am Lande in Sicherheit, seine Yacht aber flüchtete sich in den österröschischen Hafen Sutomore. Von Durazzo fuhr die Hamidie nach San Giovanni die Medua und in den dortigen Gewässern der Adria überraschte sie vier griechische Transportschiffe, welche serbische Soldaten, Munition, Lebensmittel usw. führten. Nach Meldungen aus Cetinje und Belgrad wurden alle vier Transportschiffe durch das Geschützfeuer der Hamidie getroffen: Der Dampfer „Chrysomallis Chynios“ geriet in Brand und sank, der Dampfer „Verventolis“ ist verbrannt, der Dampfer „Elpis“ wurde von sieben Artilleriegeschossen durchbohrt und der Dampfer „Triphalos“ durch zwei Schiffe beschädigt. Viele Vorräte gingen mit den zwei vernichteten Schiffen zugrunde und fünfzig serbische Soldaten getötet oder verwundet. Die meisten Soldaten waren bereits ausgeschifft, als die Hamidie erschien. Wäre sie früher gekommen, so wäre natürlich keine Menschenseele und keine Schiffsplanke gerettet worden — das schweigende Meer hätte alles begraben.

Eigenberichte.

Boberich, 14. März. (Hauptversammlung der Feuerwehr.) Am 9. d. fand in Herrn Koilos Gasthaus die Hauptversammlung der Boberischer freiwilligen Feuerwehr statt. Wehrhauptmann Herr Zaff erstattete den Tätigkeitsbericht. Die Wehr war im abgelaufenen Jahr 21 mal zur Hilfeleistung bei Bränden ausgerückt, wurde außerdem noch 6 mal alarmiert, jedoch teils wegen zu großer

Schulbesuches trat mein Gatte in seine Rechte. Er bemächtigte sich der jungen, bildsamen Seele, aus der er jedes zarte Empfinden auszuscheiden suchte, um ihn rechtzeitig zum stahlharten Manne zu schmieden, zu einem Manne, der fürs Leben taugt, wie er behauptete. Ungeachtet der schwächlichen Gesundheit meines Kindes, ungeachtet aller ärztlichen Einsprüche, wurde Heinrich jahraus, jahrein mit unerbittlicher Strenge hinter die Bücher gezwungen. Der Knabe durfte nicht jugendlich warm empfinden, nicht jugendlich warm denken und handeln. Das frisch treibende, pulsierende Leben wurde eingedämmt und nach bester Möglichkeit unterdrückt. Im Säuglingsalter sollte mein Sohn mit der Reife eines erfahrenen Mannes in die Welt blicken, wie sein pessimistischer Vater, der die Menschheit verachtete. Die alte Dame seufzte tief auf, dann fuhr sie mit beherrschter Stimme fort: „Ich schwieg zu allem, wie wohl der Kummer am Herzen fraß. Der jahrelange seelische Druck hatte mich müde und willenlos gemacht, dennoch fühlte ich im Herzen, daß der Unnatur eine Rückwirkung folgen müsse.“

(Fortsetzung folgt.)

Entfernung, teils wegen blinden Alarm nicht ausgefahren. Außerdem fand eine Hauptübung und vier kleinere Übungen statt. Die Wehr beteiligte sich an vier Leichenbegängnissen. Der Zahlmeister Herr Kerschik erstattete den Bericht über die Geldgebarung. Die Rechnungen wurden durch die von der Versammlung gewählten Prüfer Herrn Oberlehrer Seidler und Herrn Stertschna b. J. geprüft und mit den Belegen richtig befunden. Dem Zahlmeister Herrn Kerschik wurde für seine Mithewaltung Dank und Anerkennung ausgesprochen und ihm die Entlastung erteilt. Bei der Neuwahl des Wehrausschusses erklärte der bisherige Hauptmann Herr Zaff eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen und ebenso erklärten Herr Zahlmeister Kerschik und Steigerzugführer Schmirmaul auch ihrerseits eine Wiederwahl abzulehnen. Es wurden sonach gewählt: Johann Slosan zum Hauptmann, Josef Röd zum Hauptmannstellvertreter, Franz Ribitsch zum Steigerzugführer, Fritz Schwertner zum Spritzenzugführer, Johann Krenn zum Sanitätszugführer, Franz Kristoinigg zum Zeugwart, Oberlehrer Seidler zum Zahlmeister und Franz Streblinger zum Schriftführer. Zum Schluß würdigte Herr Schwertner noch die Verdienste des Gemeindevorstehers Herrn Koko um die Boberischer Feuerwehr, welcher er durch nahezu sieben Jahre für die Ausrüstung eine unentgeltliche Unterkunft gewährte, bis es endlich gelungen ist, im Vorjahre ein eigenes Feuerwehrdepot zu erbauen. Ebenso würdigte Herr Schwertner auch die Verdienste des abtretenden Hauptmannes Herrn Zaff, welcher durch Fleiß und Energie es zustande brachte, daß heute die Feuerwehr ihr eigenes Depot hat. Zum Schluß betonte noch Herr Schwertner, daß wir auch der ganzen Mannschaft für ihre Mitarbeit besonderen Dank abzustatten schuldig sind.

Lettersberg, 13. März. (Gemeindevwahl.) Bei der am 12. d. M. in Herrn Ferdinand Sarnitz Gasthof in Lettersberg abgehaltenen Wählerversammlung, die einen teilweise bewegten Verlauf nahm, wurden als Kandidaten für den Gemeindevwahlschuß aufgestellt: Erster Wahlkörper: die Herren Franz Dermuschel, Großindustrieller; Franz Grestmahr, Großgrundbesitzer; Dr. Ernst Mravlag, Rechtsanwalt und Franz Babitsch, Besitzer. Zweiter Wahlkörper: die Herren Alois Popitsch, Besitzer; Johann Gollob, Besitzer; Rudolf Bözl, Kaufmann und Josef Korber, Besitzer. Dritter Wahlkörper: die Herren Rupert Bicher, Besitzer; Ferd. Sarnitz, Gasthof- und Realitätenbesitzer; Franz Dreißiger, Gastwirt und Anton Bözl, Besitzer. Als Ersatzmänner wurden gewählt: Erster Wahlkörper die Herren Julius Glaser, Baumeister und Guido Sparowitz, Besitzer. Zweiter Wahlkörper die Herren Johann Wisotschnigg, Besitzer und Ferd. Gahner, Besitzer. Dritter Wahlkörper die Herren Fr. Feller, Besitzer und Franz Polchauts, Besitzer. Die Neuwahl des Gemeindevwahlschusses findet am 27. März statt.

Ober-Täubling bei Marburg, 12. März. (Einbruchsdiebstahl.) Am 10. d. M. nachts wurde bei dem Besitzer und Gerber J. Urtschitsch in das Verkaufslokal eingebrochen und daraus sieben Stück schwarz ausgearbeitete Kalbshäute, zwei Stück braun ausgearbeitete Kuhhäute, 36 Stück schwarz gegebte Schwelnschäute und zwei Paar Sohlen entwendet. Der Gesamtschaden beträgt 442 K. Die Diebe hatten das an der äußeren Tür des Verkaufslokales angebrachte Anhängschloß wahrscheinlich mit einem Nachschlüssel geöffnet, drückten dann die an der inneren Tür angebrachte Glasscheibe, welche sie vorher mit Rot beschmierten, um kein Geräusch zu verursachen, ein und schlichen sich durch diese Öffnung in das Verkaufslokal.

St. Lorenzen W.-B., 12. März. (Erstappte Einbrecher.) Der Besitzer Verdoung bemerkte schon seit einiger Zeit, daß ihm aus seinem Weinkeller in St. Lorenzen Wein, Speck, Würste usw. abhanden kommen. Kürzlich legte er sich auf die Lauer und es gelang ihm, den Winzersohn Koller und den Kenschler Belovar in dem Augenblicke abzufassen, als sie sich durch ein ebenerdiges Fenster, welches sie von außen öffneten, schwangen und Anstalten trafen, mit einem Sperrhaken die Türe in den Keller zu öffnen.

Altneudorf bei Radkersburg, 12. März. (Gemeindevwahl.) Nach einem heftigen Wahlkampf siegten die Fortschrittlichen im dritten und zweiten Wahlkörper, während die Klerikalen nur den ersten Wahlkörper behaupten konnten. Es wurden gewählt: Erster Wahlkörper: Johann Lamprecht, Franz Tatter, Johann Koller und Hirschenberger.

Zweiter Wahlkörper: Josef Felonja, Tischlermeister; Rupert Schwagula, Grundbesitzer; Johann Markowitsch, Grundbesitzer und Franz Habler, Grundbesitzer. Dritter Wahlkörper: Christian Macher, Kunstmühlenbesitzer; Alois Kohnegger, Zimmermeister; Georg Bonisch, Landesproduktenhändler und Heinrich Amhäuser, k. k. Beamter.

Pölsing Brunn, 12. März. (Gemeindevwahl.) In den Ausschluß wurden gewählt: Josef Duschel und Martin Eschiltsch (Sezernigg), Franz Bichler (Schöneegg), Lehrer Moriz Usner (Brunn), Franz Orthaber, Franz Müller, Johann Bichler und Anton Tinnacher (Pölsing). Gemeindevorsteher August Reiterer (Brunn), erster Rat Joh. Maffner (Pölsing), zweiter Rat M. Brauchart und dritter Rat Offenapp (Brunn).

Cilli, 11. März. (Ein Häftling aus-gebrochen.) Heute mittags, als die Häftlinge des Gefangenhauses im Garten spazieren gingen, flüchtete der Häftling Josef Bohuslavac über die Mauer. Im Stadtpark gelang es, ihn wieder festzunehmen. Bohuslavac wurde mit Franz Krzan anfangs Feber in Bruck a. d. M. verhaftet; beide sind gefährliche Einbrecher, die in Cilli bei der Wirtin M. Westat einen Einbruch verübten, bei dem sie 800 Kronen erbeuteten. Bohuslavac gab sich als Schiffingenieur aus Pola und Krzan als dessen Chauffeur aus.

Steinbrück, 12. März. (Schwere Gemeindevwahl Niederlage der Slowenisch-Klerikalen.) Bei der Gemeindevwahl in Laaf bei Steinbrück wurden im ersten Wahlkörper acht deutsche Kandidaten, im zweiten Wahlkörper acht Slowenisch-Klerikale und im dritten Wahlkörper zwei Slowenisch-Klerikale und sechs Sozialdemokraten gewählt. Durch diesen Sieg der Deutschen wurde den Slowenen die Mehrheit in der Gemeindevertretung entziffen. Das ist für die Deutschen aus dem Grunde von großer Bedeutung, weil zu der Gemeinde Laaf auch die Ortschaft Steinbrück gehört, wo sich ein großes Eisenbahnamt der Südbahn und ein großes Postamt befindet und die Slowenen bisher unter Berufung darauf, daß die Ortschaft slowenisch sei und eine slowenische Gemeindevertretung bestimme, durchgesetzt hatten, daß dort nur slowenische Beamte angestellt wurden.

Windischgraz, 12. März. (Eine gewonnene Gemeinde.) Nach den Südmärk-mitteilungen konnten in dem stattlichen Orte Ottitschnigberg im Gerichtsbezirk Windischgraz bei den letzten Gemeinderatswahlen die Deutschen und Deutschfreundlichen die Mehrheit der Gemeindevertretung erobern. Der frühere slowenische Bürgermeister nimmt nur noch die Stelle eines dritten Gemeinderates ein. Der erwähnte Wahlsieg ist um so erfreulicher, als Ottitschnigberg mit seinem Ortsteile Nieß bis an die Drau und gleichzeitig bis an die Kärntner Landesgrenze heranreicht, wo das Städtchen Unterdrauburg und die Mahrenberger Sprachinsel bereits deutschen Besitzstand bilden.

Oberburg, 11. März. (4000 Kronen veruntreut.) Der beim Kaufmann Rudolf Pavec in Pragberg in dessen Filiale in St. Martin bei Oberburg angestellte Geschäftsleiter Franz Lobse hat gegen 4000 Kronen veruntreut, worauf er verschwand.

Pettauer Nachrichten.

50 jähriges Jubiläum des Männergesangvereines. Für die großen Festlichkeiten, welche hier anlässlich des 50 jährigen Jubiläums seines Bestandes der fleißige Männergesangverein zu veranstalten beabsichtigt, hat eine Abordnung, bestehend aus den Ausschußmitgliedern Obmann Hans Perko, Karl Rasper und Paul Birich dieser Tage beim Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Josef Drnig vorgeschrieben, um ihn zu bitten, das Protektorat über die zu gewärtigenden Veranstaltungen zu übernehmen. Zu Ehrennamen hat sich der Verein die Bürgermeisterstgattin Frau Aurella Drnig, Frau v. Mezler und Frau Sabnik ausserloren. Sämtliche haben die ihnen anvertrauten Ehrenstellen angenommen.

Bioskoptheater. Programm für Sonntag den 16. März: Einer Mutter Opfer, Drama in 2 Akten mit Henny Porten in der Hauptrolle. Der siebente Sohn, Drama. Lillys Armband, Lustspiel. Die schöne Umgebung Berlins, großartige Naturaufnahmen. Schirlet hat eine eifersüchtige Frau, komisch. Bolidor braucht eine Frau, komisch. Dammkonstruktion, Naturaufnahmen.

Konzert. Am Sonntag den 16. März veranstaltet das bestbekannte Herren-Elite-Salonquartett Reinholz im Hotel Osterberger ein Konzert. Beginn um 8 Uhr abends.

Von einem Pferde getötet. Am 12. März fuhr der Besitzer Franz Murko aus St. Urbani mit seinem mit zwei Pferden bespannten Wagen nach Hause. In der Anastasius Grünstraße kamen ihm mehrere von der Affentierung heimkehrende Burschen, darunter auch der Besitzersohn Franz Ciglar aus St. Urbani, nach. Franz Ciglar, welcher sehr betrunken war, wollte auf den Wagen des Franz Murko springen, um mit ihm nach Hause zu fahren. Dabei kam er einem Pferde zu nahe. Dieses schlug mit dem Hinterfuße aus und traf ihn so heftig auf den Kopf, daß er bewußtlos zusammenstürzte. Murko hob den Schwerverletzten, welchem das Schädeldach zertrümmert wurde, auf den Wagen und führte ihn in das hiesige Krankenhaus, wo er am 13. März seinen Verletzungen erlag, ohne vorher das Bewußtsein erlangt zu haben. Dr. v. Mezler leistete ihm nach dem Unfalle die erste ärztliche Hilfe, aber es war bereits zu spät.

Josefi-Feier. Mittwoch den 19. März (Feiertag) veranstaltet der Restaurateur des Deutschen Vereinsheimes, Herr Heisenberger, eine Josefi-Feier, bei der das Marburger Schrammel-Salonterzett mit seinem Naturfänger mitwirkt. Beginn halb 8 Uhr abends.

Pettauer Gemeinderat. In der Sitzung vom 12. d. brachte Bürgermeister Dentsch einen Bericht der Stadtverwaltung über die Draubrücken-Rekonstruktion zur Verlesung, um den in der Stadt verbreiteten unrichtigen Meinungen, daß der vom Gemeinderat bewilligte Kostenüberschlag bedeutend überschritten wurde, entgegenzutreten. Aus dem Berichte geht hervor, daß die Rekonstruktionsarbeiten, obgleich unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen ausgeführt, dennoch einen Kostenaufwand von nur 29 050 K. in Anspruch genommen haben. In dieser Kostensumme ist bereits ein Gehaltsanteil des städtischen Baumeisters von 1000 K. inbegriffen. Demnach wurden gegen den Kostenvoranschlag sogar 1200 K. erspart. Das Gerücht, daß die Rekonstruktionsarbeiten 50 000 K. verschlungen hätten, ist darauf zurückzuführen, daß der Voranschlag für 1913 die Summe im außerordentlichen Erfordernis aufgewiesen hat, weil man damals eine genaue Feststellung des Erforderlichen noch nicht hatte. Da jedoch die nach der Verfassung des Voranschlages bewirkte Untersuchung ergab, daß drei Holzhängewerke einer Auswechslung in Eisen auf Jahre hinaus nicht bedürfen, wurde die Restsumme von rund 20 000 K. nicht verwendet. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende teilt hierauf mit, daß der Verwaltungsgerichtshof über Rekurs des Stadtkameres die Steuerfreiheit der Stadtparkanlagen anerkannt hat. (Wird zur Kenntnis genommen). Das Ansuchen des Franz Korent um Verleihung einer Realitätenvermittlungs-Konzession mit dem Standorte Pettau wird abgewiesen (G. R. Kropf), desgleichen das Ansuchen der Marianne Klobuttschar auf Erweiterung ihrer Konzession auf Ausschank gebrannter geistiger Getränke. Der Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins in Pettau wird eine Unterstützung von 50 K. gewährt. Ein G. und. Tausch zwischen Franz Mahoritsch und der Stadtgemeinde, welcher die Entfernung eines das Bild des neuen Vereinshauses verunzierenden hervorstechenden Zwiedels zum Zwecke hat, wird genehmigt. (G. R. Mahun). Über die Erbauung eines größeren städtischen Fuhrhofes und Demolierung der kleinen Kaserne berichtet G. R. Simon Hutter. Durch die Erbauung des Justizgebäudes muß der Gebäudekomplex kleine Kaserne und Umgebung fallen. Mit dieser Demolierung verliert die Stadt aber auch ihre bisherigen Stallungen und Magazine; daher muß sie für die Errichtung neuer Stallungen und Magazine Vorkehrungen treffen. Um sämtliche Privatunternehmungen der Stadt möglichst zu konzentrieren hat der Verwaltungsausschuß zur Erbauung des städtischen Fuhrhofes die Gründe des städtischen Gaswerkes erkoren; daselbst sind schon das Schlachthaus, die Tischlerei und das Sägewerk untergebracht. Der Fuhrhofbau wird nach dem Kostenüberschlag mit Rücksicht auf das zum Teile bereits vorhandene Baumaterial den Betrag von 54.000 K. nicht überschreiten. Es wird beschlossen, einen Teil der kleinen Kaserne abzutragen und mit den Arbeiten sofort zu beginnen. Das abgetragene brauchbare Material ist zur Erbauung des städtischen Fuhrhofes zu verwenden. Bezüglich der Versorgung der Stadt Pettau mit elektrischem Strom berichtet G. R. Hermann

Kersche. Der Gemeinderat beschließt: 1. den Verschleiß elektrischer Energie, welche die Stadtgemeinde billig von der Gesellschaft Petovla erhalten wird, im Stadtgebiete selbst zu übernehmen und die weitere Abgabe an städtische Konsumenten auf eigene Rechnung zu regeln; 2. sich grundsätzlich an der Finanzierung der Petovlamerle in einem aliquoten Verhältnis zum voraussichtlichen Kraftbezug der Stadt bis zum Betrage von 400 K. pro P.S. zu beteiligen und zwar ist diese Beteiligung zum Teil in Aktien des Unternehmens, zum Teil in hypothekarisch gesicherten Obligationen gedacht; 3. der Bürgermeister wird beauftragt, zwecks Ausführung dieses Beschlusses sich mit dem Wallsee-Syndikate in Wien, welches die Finanzierung der Petovla-Kraftwerke übernommen hat, in Verbindung zu setzen und dem Gemeinderate zu berichten. Der Südbahnhofsgruppe Pettau wird die unentgeltliche Überlassung des Theaters samt Beheizung und Beleuchtung für den 12. April, dem Musikverein Pettau für den 12. März bewilligt.

Schaubühne.

Zigeunerliebe, Operette von Lohar. — Die Aufführung stand nicht ganz auf der Höhe; sie war nicht sonderlich vorbereitet und litt noch dazu unter einigen Fehlbesetzungen. Die Zorika ist eine schwierige Partie, die gesungen und gespielt sein will, letzteres ist nun Fr. Frank's Sache schon gar nicht; wir haben, so weit wir zurückdenken können, noch nie eine Dame mit so wenig schauspielerischem Talente auf der Bühne gesehen. Auch Herr Neumann benahm sich als Dimitrio sehr linksch und ungeschickt und brachte die beiden Terzette des ersten und dritten Aktes, sowie die herzige Kinderzene des zweiten so ziemlich ganz um ihre Wirkung; über die Gerichtsdiener hinaus reicht eben sein Können nicht. Und der brave Herr Fabro, der für diese Rolle wie geschaffen ist und im Vorjahre mit Fr. Sappé ein so reizendes Pärchen abgegeben hat, mußte sich mit einer ausgesprochenen Tenorpartie herumquälen, deren Bewältigung ihm Schwierigkeiten und trotzdem sicherlich keine Befriedigung bereitete. Aber die Vorstellung hatte auch erfreuliche Punkte aufzuweisen. So wurde der günstige Eindruck, den wir schon im Vorjahre von Herrn Kästlberger's Zozit anlässlich seines Gastspiels gewannen, diesmal nur noch befestigt. Der Künstler schuf eine prächtige Gestalt aus einem Gasse. Es wird für den kommenden Mann sehr schwer werden, für ihn nur annähernd Ersatz zu schaffen. Auch Goldas vortreffliche Leistung als Dragottin verdient wieder lobende Erwähnung, man freute sich herzlich über die Genesung dieser erprobten Kraft. Sehr angenehm enttäuscht hat uns der Charakter des Herrn Frank; obwohl er stark mit der Erinnerung an Gerolds Kabinettstück zu kämpfen hatte, so konnte man mit ihm doch sehr zufrieden sein, es steckt eine komische Ader in ihm. Dann noch etwas vom Besten zum Schluß: Das waren unsere beiden tüchtigen Soubretten, Fr. Neufeld und Sappé, die ihre Posten wieder glänzend ausfüllten, denn beide haben Feuer, Temperament, Theaterblut oder Rasse, wie man's nennt, ist ja gleichgültig, aber da muß es sein, sonst ist Hopfen und Malz verloren. Fr. Neufeld war eine feurige Hona, Fr. Sappé eine temperamentvolle Zolan. Herr Leopold leitete die Vorstellung mit Schwung und Eifer. S.

Marburger Nachrichten.

Vom Justizdienste. Der Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher Dr. Gustav Rostok in Schönsteln wurde zum Bezirksrichter in Marburg ernannt.

Todesfälle. In Gilit ist in der Nacht zum 13. d. die Gattin des Rechtsanwaltes Dr. Josef Serne an Herzschlag verschieden. — Heute früh verschied im allgemeinen Krankenhaus Herr Gottfried Poseb, Schlosser der Südbahn in Bozen, Sohn des Postamtbediensteten Herrn Poseb, im 27. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet Montag um halb 4 Uhr von der Krankenhaus-Beichenhalle aus nach dem kirchlichen Friedhofe in Pöberich statt.

Gemeinsame Jahrhundertfeier der Marburger Schulvereinsortsgruppen. Der Anreueung des Obmannes der Südbahnerortsgruppe des Deutschen Schulvereines, des Herrn Ingenieurs Scharnagl, entsprang in der letzten Vollversammlung dieser Ortsgruppe der Beschluß, an die beiden anderen Marburger Ortsgruppen des Deutschen

Schulvereines mit dem Plane heranzutreten, eine gemeinsame Erinnerungsfeier an die vor hundert Jahren stattgefundenen deutschen Befreiungskämpfe zu veranstalten. Dieser Gedanke wurde von der Marburger Männerortsgruppe des Deutschen Schulvereines und von der Frauen- und Mädchenortsgruppe freudig aufgenommen. In den gemeinsamen Vertreterbesprechungen der drei Ortsgruppen wurde nun beschlossen, diese Jahrhundertfeier im großen Maßstabe am 3. Mai in den Brunträumen der Brauerei Götz abzuhalten.

Die Gehilfenkrankenkasse des Handlungsgremiums hält am 5. April um 8 Uhr abends im Gasthose „Zum schwarzen Adler“ (Burgplatz) ihre Delegiertenversammlung ab.

Lehrerinnenstelle. An der 3ll., gemischten Volksschule mit slow. Unterrichtssprache in Unter-Pulsgau kommt eine Lehrerinnenstelle zur def. Besetzung. Ordnungsmäßig belegte Gesuche im Dienstwege bis 10. April an den Ortschulrat.

Konzert. Morgen Sonntag abends spielt das beliebte Schrammel-Salonterzett mit seinem Naturfänger in Herrn Peter Escharres Gasthof „Zum schwarzen Adler“ am Burgplatz.

Schrammelkonzert. In Plevischals Gasthaus (Pöberich) findet morgen, Sonntag, ein Konzert des Marburger Schrammel-Salonterzettes mit seinem Naturfänger statt. Auch komische Vorträge und Volksbelustigungen werden dort geboten. Beginn 3 Uhr nachmittags.

Deutschvölkischer Turnverein Jahu. Morgen, Sonntag, Turngang. Zusammenkunft um 2 Uhr bei der neuen Draubrücke, rechtes Draufer.

Errichtung einer Seilhängebrücke über die Drau. Die biterreichische Baugesellschaft als Rechtsnachfolgerin der Firma Albert Guß & Co. ist um die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung einer Seilhängebrücke über die Drau bei Faal eingeschritten und zwar anlässlich der beabsichtigten Ausführung der der Firma Guß & Co. bewilligten Wasserwerksanlage. Es ist beabsichtigt diese Brücke nächst der Wehrstelle, 850 Meter aufwärts von der Faaler Überfuhr zu errichten; sie soll dem Personenverkehre und zur Überführung einer elektrischen Leitung über die Drau während des Baues der erwähnten Werksanlage dienen. Eine Beeinträchtigung der Flossfahrt ist beim Fehlen von Einbauten in den Strom und der Lage der Konstruktionsunterlante von 1.9 m über dem Katastrophenhochwasser vom Jahre 1882 nur während der Herstellung der Brücke zu gewärtigen. Die kommissionelle Lokalerhebung und Verhandlung wurde auf Montag den 17. März mit der Zusammenkunft der Kommission um 10 Uhr 42 Min. vormittags bei der Eisenbahnstation Faal anberaumt. Mit der Durchführung der Kommission wurde der l. l. Statthaltersekretär Dr. Wilhelm Pendl betraut. Eine Projektanfertiigung liegt bei der l. l. Bezirkshauptmannschaft Marburg bis Sonntag den 16. März auf.

Staatshymnasium in Marburg — Vortrag Alfred Maderno. Der lebenswürdige, feinsinnige Dichter, den unsere Draustadt mit Stolz zu den Ihrigen rechnen darf, hat soeben, als Frucht einer Studienreise, ein Buch über Korsika, diese uns eigentlich so nahe und doch so ferne Insel, erscheinen lassen. Mit lebendigem Wort indessen, als Vortragender, will Herr Alfred Maderno Korsika und die Korsen zu Gunsten des Gymnasialunterstützungsvereines vorführen. Der Vortrag findet am kommenden Montag, den 17. d. M. in der Gymnasialturnhalle statt. Da besondere Einladungen nicht hinausgegeben werden, ergeht hiebei an alle Freunde der Jugend, des Schriftstellers und des Gegenstandes die Einladung zur Teilnahme. Beginn pünktlich um 6 Uhr, Eintrittsgeld 50 Heller. Die Pausen wird eine Abteilung des Gymnasialorchesters durch einige Musiknummern ausfüllen.

Der Arbeiterradfahrerverein „Draus Adler“ hielt am 9. d. in seinem Vereinshelme (Edmund Schmidgasse 7) die Jahreshauptversammlung ab. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Obmann Herrn Kreuch erstatteten die bisherigen Amtsführer ihre Berichte, aus welchen eine rege Tätigkeit zu entnehmen ist. Die Geselligkeit, sowie der sportliche Geist wurden durch Vereinsabende und Sonntagspartien gefördert. Besonders muß der Beteiligung an der Sternfahrt nach Graz zum 50. Gaujubiläum gedacht werden, wo der Verein von den ausgeschriebenen Preisen den ersten errang. Der Verein beteiligte sich auch in strammer Weise an verschiedenen völkischen Veranstaltungen. Nach dem Berichte des Fahrwartes Herrn Kossar wurden

gefahren 32 Partien mit 1171 Kilometer; vom Verein ausgeschriebene fünf Preise erwarben die Mitglieder Michael Jäsch, Franz Wonisich, Andreas Kossar, Andreas Job und Pirkowitsch. Der Kassabericht wurde zur Kenntnis genommen und dem Kassier, Herrn Job, die Entlastung erteilt. Nachdem der Obmann dem abtretenden Ausschusse den Dank ausgesprochen hatte, wurde zur Neuwahl geschritten, die folgendes Ergebnis hatte: Obmann R. Kreuch, Stellvertreter Jakob Pollak, Schriftführer Michael Jäsch, Stellvertreter Max Job, Kassier Andreas Job, Stellvertreter Robert Pirkowitsch, Fahrwart Jos. Harz, Stellvertreter Karl Fraß, Zeugwart Alois Reibitsch, Stellvertreter Franz Smobisch, Hornist Andreas Kossar, Hornfuchs Max Job. Kontroll-Kommission: Obmann Andreas Halbwidl, Karl Kreuch und Jakob Pollak. Weiters wurde beschlossen, die Eröffnungspartie am Ostermontag nach Windisch-Felstrib abzuhalten. Mit einer Aufmunterung zu freier Weiterarbeit wurde die Versammlung unter Abführung des Deutschen Radfahrer-Bundesmarsches mit Klavierbegleitung (von Halbwidl) geschlossen. Bei Gesang und heiteren Vorträgen blieben die Mitglieder noch ein gemütliches Stündchen beisammen.

Deutscher Sprachverein. Mittwoch, den 12. d. hielt der Zweig Marburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins seine ordentliche Monatsversammlung ab. Der Obmann i. d. R. Herr Dr. Artur Mally eröffnete die Versammlung mit der Erklärung, daß die Einladung zur Teilnahme an dem Vortrage des Fräulein Emma Köhler an den Deutschen Schulverein und Verein Südmark auf Wunsch der Vortragenden selbst erfolgte und daß es dem Vorsitzenden vollständig fern lag, den Verein Heimstatt in irgend einer Weise zurückzusetzen. Hierauf ergriff Fräulein Köhler das Wort zu ihrem Vortrag „Über die geschlossene deutsche Besiedelung mit Berücksichtigung der innereuropäischen Siedlungsstätten“. An der Hand interessanter Karten aus der wertvollen Zeitschrift „Deutsche Erde“ erläuterte die Vortragende die Besiedelungstätigkeit des deutschen Volkes in den einzelnen Gebieten Europas, wies auf die hohe Kultur der deutschen Siedlungen hin, zeigte die traurige Lage der deutschen Siedler in Bosnien und hielt dagegen die vorbildliche Tätigkeit der Deutschen Regierung in der Besiedelung des deutschen Ostens. Der Vortrag lieferte den Beweis eines gebiegenen Quellenstudiums und fand denn auch begeisterten Beifall. Den musikalischen Teil besorgten die Herren Musiklehrer Fritz Weibinger (Geige) und Artur Wärmann (Klavier), die eine Romanze von Wilhelm und die Gavotte von Corelli vortrugen. Der überaus starke Beifall, den ihre tadellose Vorführung fand, nöthigte sie, noch die reizende Berceuse von Fauré draufzugeben.

Panorama International. Jedermann benütze noch morgen Sonntag, die Gelegenheit, das berühmte Monte Carlo das großartig gelegene Monaco und das einzig herrliche Nizza zu besichtigen, eine Serie, wunderschön und interessant. Vom Montag den 16. d. an wird Mantua, welches durch die Erschließung unseres teuren Andreas Hofer jedem Österreicher bekannt ist, nebst Cremona und Brescia ausgestellt.

Das Wegwerfen von Orangenschalen und anderen Fruchtschalen auf Straßen, Plätzen und Gehwegen hat schon wiederholt Unfälle verursacht. Die Bevölkerung wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß laut Kundmachung des Stadtrates Marburg vom 29. April 1899 das Wegwerfen von solchen Schalen auf Straßen, Plätzen und Gehwegen verboten ist und Zuwiderhandelnde mit Geldstrafen bis zu 20 Kronen bestraft werden.

Zur Aufklärung über die Rettungsabteilung. Um künftigen unliebsamen Fällen, welche sich bei Alarmierungen der Freiwilligen Rettungsabteilung zu Hilfeleistungen (Unfälle, plötzliche Erkrankungen, Krankenüberführungen und dergleichen) durch mündliche und telephonische Gespräche mit Partelen ereignen könnten, vorzubeugen, werden wir von der Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung ersucht, behufs Aufklärung der Bevölkerung dieser die wichtigsten Vorschriften der Rettungsabteilung bekannt zu geben. Die Hilfeleistung und Überführung erfolgt kostenlos. Es wird nur zur teilweisen Instandhaltung des Apparates, wie Verbandzeug, Medikamente, Wäsche, der Rettungswagen usw., wenn diese einbringlich ist, eine Gebühr vorgeschrieben und zwar für eine Überführung im Stadtgebiete 5 K., für eine Überführung in die Umgebungsgemeinden (Kartschwin, Letersberg, Brunndorf, Neudorf, Pobersch, Roth-

wein und Theßen) oder umgekehrt 8 K. Gebühren größerer Dienstleistungen bestimmt das Kommando. Ausgeschlossen von der Beförderung sind Betrunkene ohne frische Verletzung, Infektionskrankheiten (für diese besitzt die Stadtgemeinde einen eigenen Sanitätswagen) und tote Personen. Irrsinnige werden nur über amtliches Ersuchen des Stadtrates oder der l. l. Bezirkshauptmannschaft bei genauer Angabe was mit dem Kranken geschehen soll, überführt. In einer Wehrausschreibung vom Jahre 1911 wurde zu den aufliegenden Vorschriften folgender Nachtrag beschlossen: Krankenüberführungen im Stadtgebiete sind nur über ärztliche Weisung (Anweisung) zu bewerkstelligen, für welche die übliche Gebühr zu entrichten ist. Bei nachgewiesener Armut wird von der Entrichtung einer Gebühr abgesehen. Bei Kassemittgliedern nur über ausdrückliche schriftliche Anweisung des Kasseevorstandes (auf den Rettungswagen lautend) und ärztliche Weisung. Krankenüberführungen aus den Nachbargemeinden und umgekehrt, sowie außerhalb derselben, können, wenn eine ärztliche Anweisung auf den Wagen vorliegt, nur gegen Entrichtung der üblichen Taxe, bezw. einer der Entfernungs- und den Terrainverhältnissen entsprechenden Bezahlung (Sicherheit), sowie Bewilligung des Kommandos geleistet werden. Bei schweren Unfällen (Großalarm) und anderen diesen gleichkommenden plötzlichen Erkrankungen, welche rasche Hilfeleistungen erheischen, bleiben die Punkttaxen der aufliegenden Vorschrift aufrecht.

Vom Theater. Heute Samstag abends hat das Schauspielpersonal seinen Abschiedsabend. Es geht zum Benefiz des Fräulein Maria dt Terz Ohnets vollständiges Schauspiel „Der Hüttenbestzer“ in Szene. Als Philippe Derblay gastiert Herr Karl Friedrich Lassen von den Vereinten Bühnen in Graz, der dort zu den beliebtesten Mitgliedern zählt. Morgen Sonntag Nachmittag findet zum Besten des technischen Personals eine nochmalige Wiederholung von Lehars „Zigeunerliebe“ statt. Die Arbeiten des Umbaues zwischen den einzelnen Akten gehen bei offenem Vorhang vor sich. Sonntag Abend verabschiedet sich Herr Direktor Dr. Schlämann-Brandt und das gesamte Operettenpersonal von Marburg. Herr Dr. Schlämann-Brandt wird nochmals die Bravourleistung vorführen, sich in sieben völlig verschiedenen Rollen in dem Charakter „Der Brandstifter“ zu zeigen. Den Beschluß der Saison bildet auf vielfachen Wunsch der Schläger „Der Frauenfresser“, der damit die respectable Aufführungszahl 15 erreicht. — Die Proben zu den Passionsfestspielen beginnen morgen Sonntag um 10 Uhr vormittags auf der Bühne des Stadttheaters. Die Herrschaften aus der Stadt, die bereits ihre Mitwirkung zugesagt haben und solche, die noch die Absicht haben, sich zu beteiligen, was namentlich von Damen noch dringend erwünscht ist, werden gebeten, um 10 Uhr pünktlich zu erscheinen. Die ersten beiden Aufführungen finden am Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. d. statt und werden Vorausbestellungen von Billetts an der Tageskasse schon jetzt entgegengenommen. Die Preise sind nicht erhöht. Vereine, die korporativ die Aufführungen besuchen wollen, erhalten bedeutende Ermäßigungen.

Bergverein Marburger Hütte. Zum morgigen Ausflug auf den Hüttenplatz wird noch berichtet, daß auch eine Partie um 7 Uhr früh unter Führung des Herrn Mähl vom Hauptplatz aus abgeht.

Marburger Bioskoptheater beim Hotel Stadt Wien. Das heute beginnende Programm bringt uns wieder eine Reihe interessanter, schöner Aufnahmen. Es gelangen zur Vorführung der große Sensationsschlag Der Taucher, Drama in zwei Akten, ein zweites Drama Der Trinker, das aktuelle Wochenjournal, die Naturnahe Das Leben auf dem Wiener Gänsehäufel, die lustigen Szenen: Hans macht sich einen vergnügten Tag, die hochkomischen Bilder: Die lustigen Seeladetten und Nune will ins Kino gehen. Das wirklich konkurrenzlose Programm wird nur durch vier Tage gezeigt. Mittwoch den 19. d. M., Samstag, vollständig neues Programm.

Einstellung eines großen Fabriksbetriebes im Unterlande. Die Baumwollspinnerei in St. Paul bei Pragwald, die schon 80 Jahre in Betrieb stand und 400 bis 500 Arbeiter beschäftigte, hat den Betrieb gänzlich eingestellt, weil die Spinnerelaktengesellschaft Galdenschaft-Littai die Arbeitsstätten zusammenzieht. Der größere Teil der

Arbeiter und der Beamtenstaffel ist gezwungen, sich neue Arbeitsplätze zu suchen. Viele von ihnen hatten Grund und Boden erworben. Auch für die Geschäftswelt von St. Paul wird das Ausfließen der Fabrik von großen wirtschaftlichen Folgen begleitet sein.

Der Marburger Museverein hält am Donnerstag den 20. März um halb acht Uhr abends im grünen Zimmer des Kasinos seine Hauptversammlung ab. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Diebische Kassierin. Die 25 Jahre alte Kassierin Berta Junt aus Wien, welche hier kurze Zeit in einem Kaffeehause in der Magdalenenvorstadt bedienstet war, erntete dort Seidenstoffe und andere Effekten im Betrage von 160 K. Die Junt wurde von der Sicherheitswache ausgeforscht und dem Kreisgerichte eingeliefert. In ihrem Besitz wurde ein Pfandschein über verpfändeten Seidenstoff gefunden. Die Genannte hatte sich in einem Gasthause, in welchem sie übernachtete, als „Schriftstellerin“ ausgegeben.

Die öffentliche Ziehung der Wärmestuben-Lotterie findet schon am 10. April d. J. statt und wer noch sein Scherflein zur Vinderung der Not von Tausenden und Abertausenden beitragen will, beeile sich, Lose für diese Lotterie, die nur eine Krone per Stück kosten, zu kaufen. Diese Lotterie ist mit 4650 Treffern, bestehend durchgehend aus prachtvollen Juwelen, Gold- und Silbergegenständen ausgestattet und die drei ersten Haupttreffer im Werte von 35.000, 5000, 1500 Kronen dürfen mit Bewilligung der hohen Behörde abzüglich 10 Prozent und der gesetzlichen Gewinnsteuer bar ausbezahlt werden. Lose sind zu haben in allen Trafiken, Lottokollektoren, Wechselstuben und im Lotteriebureau, Wien, I. Goldschmidgasse 8.

Deutsche und deutschfreundliche Gaststätten in Niederösterreich. Die neue, 7. Auflage für 1913, dieses vielbegehrten Verzeichnisses erschien soeben in einer Anzahl von 8000 Stück früher als bisher, da erfahrungsgemäß zur Osterzeit für Reisen nach dem Süden stets eine große Nachfrage darnach herrscht. Das 20 Seiten starke Heftchen ist in allen Teilen durchgesehen und erfährt besonders im Abrißgebiet eine bedeutende Vermehrung. Es wird unentgeltlich durch den herausgebenden Fremdenverkehrsausschuß der deutschen Volksräte für die Alpenländer (Klagenfurt, Gasometergasse 14), sowie durch die Buchhandlung Heyn in Klagenfurt, vertrieben, doch ist angesichts der großen Kosten bei Bestellungen die Einfindung einer Postmarke (oder Postkarte mit Rückantwort) erwünscht.

Gefunden wurden ein Ring aus Silber, ein Ring aus Gold, eine Tula-Uhrkette, eine silberne Uhr, ein Pfandschein, zwei Werthelmschlüssel, eine Reisetasche, ein Ehering aus Gold, ein silbernes Halskettchen, eine Tulauhr, ein goldenes Ohrgehänge mit Brillanten, zwei Geldnoten, eine Nickeluhr samt Kette, 2 Geldtäschchen mit Geld, ein Aufseherhut, ein Haustürschlüssel. Diese Gegenstände können gegen Nachweis beim Polizeiamte behoben werden.

Die Folge von Erkältungen

wird man leichter überstehen, wenn man eine Zeitlang Scotts Emulsion einnimmt und dadurch dem Körper neue Kräfte zuführt. Die Wirksamkeit von Scotts Emulsion ist so anerkannt und erprobt, daß viele, Erwachsene und Kinder sie in Zeiten von Erkältungswetter oder vor Eintritt der rauheren Witterung regelmäßig einnehmen, um Erkältungen vorzubeugen. Die Widerstandsfähigkeit des Körpers wird dadurch ungemein erhöht, eine ganz besonders für schwächliche Personen erwünschte Wirkung, die sonst bei jedem Witterungswechsel mit den bekannten Erkältungsbeschwerden zu tun haben.

Aus den reinsten und wirksamsten Bestandteilen zusammengesetzt und durch das eigenartige Scottsche Verfahren zuträglich und schmackhaft gemacht, ist Scotts Emulsion ein zuverlässiges, wohlgeeignetes Mittel, die Gesundheit rasch und nachhaltig zu befestigen.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 h in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

Nachlassjäger in Amerika. Es sind in letzter Zeit wieder Fälle vorgekommen, daß die Erben nach in Amerika verstorbenen österreichischen Staatsangehörigen ihnen vollkommen unbekannt in Amerika anfassige Personen, meistens Agenten und Winkelschreiber, die sich zur Geltendmachung der Rechte der Erben erboten, Vollmachten für diesen Zweck ausstellten, und daß solche Vollmachtsträger das Erbe ganz oder teilweise veruntreuten. Um diesem argen Unfug vorzubeugen, empfiehlt es sich, zur Geltendmachung der Erbrechte nach in Amerika verstorbenen österreichischen Staatsangehörigen stets nur die Vermittlung der zuständigen Konsularbehörde in Anspruch zu nehmen und für diese eine Vollmacht auszustellen, in der alle etwa bereits an andere erteilte Vollmachten ausdrücklich widerrufen werden.

Fahrraddiebstähle. Dem Angestellten der Firma Sebastian Scherrer wurde vor dem Geschäftshause vorgestern um 8 Uhr abends ein Fahrrad entwendet. Kennzeichen: Fabrikmarke „Alpina“ auf der vollen Scheibe in Nickel auf grünem Felde, etwas abwärts gebogene Lenkstange mit Ledergriffen, Handbremse, schwarze Felgen mit grünen Streifen, Torpedosrellauf. — Dem Freiherrn Hubert von Twidel wurde heute vormittags ein Fahrrad, welches er vor der Papierhandlung Nowak am Hauptplatz stehen gelassen hatte, entwendet, und zwar durch einen 16 jährigen Burschen, welcher einen braunen Rucksack trug und mit dem Rade gegen Gams fuhr. Das gestohlene Rad war ein Waffenrad; unter dem Sattel war eine Kette mit einem Schlosse angebracht.

Falsche Zwanzig- und Zehnkronennoten. Wie die österreichisch-ungar. Bank mitteilt, befinden sich zwei Fälschungstypen der Banknoten zu 10 Kronen vom Jahre 1904 und eine der Zwanzigkronennoten letzter Ausgabe im Umlaufe. Ein Zwanzigkronen-Fälsifikat wurde vor kurzem beim Steueramte Schönsteln entnommen und an die Finanzlandesklasse in Graz mit einem größeren Geldebetrage eingeschendet; hier erst wurde die Note als Fälsifikat erkannt.

Einbruch in der Villa Nasto in Koschaf. Gestern wurde die Entdeckung gemacht, daß in die Villa der Frau Franziska Nasto in Koschaf, Gemeinde Lettersberg, eingebrochen und vom Täter verschiedene Effekten, wie drei große gehäkelte Tischdecken, zwei kleine gehäkelte, weiße Tischdecken, eine weiße Kredenzdecke, drei kleine blaugestickte Tischdecken, ein Sophaüberwurf, gelb und rot geblümt, drei Deckenlappen aus Velnen mit gehäkelten Spitzen, sechs Tischtücher rot und weiß, aus Velnen, sechs solche Kaffeetücher, dreißig weiße Velnenbedeckel, weiß und rot und zwei Kinderwettertrügen aus dunklem Vodenstoffe gestohlen wurden. Der Schaden beträgt über 270 Kronen. Bei der Gendarmerie wurde vom Einbruche bereits die Anzeige erstattet.

Von den deutschen Eisenbahnern. Man schreibt uns: Kürzlich fand bekanntlich im Kasino zu Ehren dreier Eisenbahner, welche ihre 30jährige Dienstzeit hinter sich haben und in dem wohlverdienten Ruhestand getreten sind, eine Feier statt, an welcher sich u. a. auch einige bisherige Vorgesetzte dieser Eisenbahner, die Herren Bürgermeister Dr. Schmiderer, Abg. Wastian und viele andere Gäste beteiligten. Man sollte nun glauben, daß sich auch der Berichterstatter des Arbeiterwille darüber freuen muß, daß zu einer Ehrung von Eisenbahnern außer ihren Vorgesetzten auch der Bürgermeister und der Abgeordnete der Stadt Marburg erschienen und dadurch zum Ausdruck brachten, daß es für sie keine Ständesunterschiede gibt. Wären sie nicht gekommen, dann hätte der Berichterstatter des Arbeiterwille gewiß über die deutschen Eisenbahner gehöhnt und hätte nach altem Muster geschrieben, daß Bürgermeister und Abgeordnete die Eisenbahner nur bei den Wahlen kennen, während

sie einem Arbeitsjubiläum von Eisenbahnern fern bleiben. Nun sind sie aber gekommen und haben die Jubilare mit herzlichen Worten beglückwünscht. Und nun höhnt der Berichterstatter des Arbeiterwille wieder, nun nennt er das Erscheinen der Vorgesetzten, des Bürgermeisters und des Reichsratsabgeordneten eine — Frozelei! Daß der eine dieser Vorgesetzten am 11. d. M. bei einer ähnlichen sozialdemokratischen Feier ebenfalls anwesend war, das nennt der Berichterstatter des Arbeiterwille natürlich keine Frozelei! Ein solches Vorgehen gegen Eisenbahner ist gewiß charakteristisch! Es scheint den Berichterstatter sehr geärgert zu haben, daß zu dem Arbeitsjubiläum von deutschen Eisenbahnern die „Marburger Stadtgrößen“ erschienen und daß er ihre Abwesenheit nicht „annageln“ konnte. . . Nur eine Behauptung aus dem langen Aufsätze soll hier widerlegt werden. Es ist eine beispiellose Erfindung, daß der eine der drei Jubilare, der Lokomotivführer und ehemalige Gemeinderat Herr Haupt bei den letzten Gemeinderatswahlen vom allgemeinen deutschen Wahlausschusse als Gemeinderatskandidat abgelehnt worden sei. Gerade das Gegenteil davon ist wahr: Herr Haupt wurde vom Wahlausschusse einstimmig als Gemeinderatskandidat aufgestellt, aber er lehnte die neuerliche Annahme eines Mandates ab! Darnach mögen die übrigen Ausführungen jenes Berichterstatters beurteilt werden!

Leichenfund. Am 8. d. wurde in der Draubel St. Peter der Leichnam eines etwa 70 jährigen Greises gefunden: mittelgroß, Glatze, schlechte Kleider, barfuß, zwei Heller in der Tasche. Die Leiche wurde in die Totenkammer gebracht.

Wach- und Schlafsaal. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

18 Haustore,	6 Einfahrtstore,
5 Gittertore,	2 Rollbalken,
2 Magazine,	4 Hühnerställe,
2 Keller,	1 Kammer,
1 Wasserleitung,	2 Anhängelschlösser.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Beiträge erbeten.

Warum erseht sich „Blumenschnee“ einer solchen beispiellosen Beliebtheit? Weil es ein ungemein reelles, absolut unschädliches Toilettemittel ist, unübertroffen in der Pflege der Hände und des Gesichtes und dabei nicht auf die Ausbeutung des Publikums ausgeht, sondern bei mäßigem Preise (Tuben a 20, 40, 80 Heller, Dosen a Krone 1-60) von jedermann leicht käuflich ist.

Eine geregelte Verdauung ist die Grundlage körperlichen Wohlbefindens. „Herbathys Sarsaparille-Sirup“ ist ein ebenso vorzügliches als unschädliches Abführmittel. Auch bei fortgesetztem Gebrauche tritt keine Angewöhnung ein, so daß der Sirup stets eine prompte, milde Wirkung ausübt. Das Präparat wird seit mehr als 40 Jahren von den Ärzten mit Vorliebe verordnet, wo auf eine regelmäßige Verdauung Bedacht genommen werden muß. Alleinige Erzeugung: Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, Wien VII., Kaiserstr. 73—75. Vorrätig in den meisten größeren Apotheken. Man achte auf Name und Schutzmarke.

Der Kampf um den Erfolg ist die Signatur des modernen Geschäftslebens und das Gebiet der Reklame ist das Schlachtfeld, auf dem dieses Ringen um den Erfolg ausgefochten wird. Jeder muß heute in die Schlachtreihe eintreten und

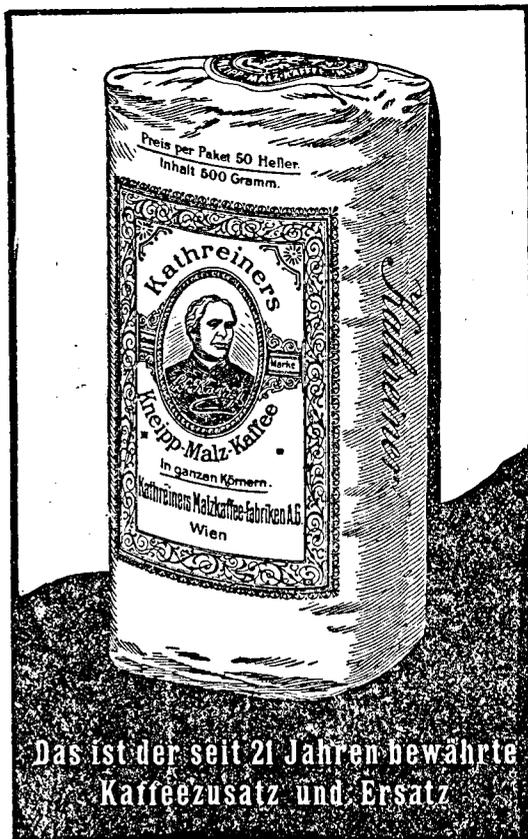
die Waffen dazu liefert die moderne Reklametechnik. Die Annoncenexpedition M. Dufes Nachf. (Mog Augenfeld & Emerich Lehner), Wien, I. Wollzeile 9, empfiehlt hierzu ihr Unternehmen.

Aus dem Berichtsaale.

Der Gemeindefretär von Tüchern, der 49jährige, in Podgorzen geborene, verheiratete Michael Fegusch, war vorgestern vor dem Kreisgerichte wegen des Verbrechens des Betruges angeklagt. Am 10. Dezember 1910 versicherte er bei der Wechselseitigen in Graz das Weingarthaus seiner Schwester Preac in Wresnitz ohne deren Wissen auf die den Wert weit übersteigende Summe von K. 3000, wobei er sich als der Besitzer dieses Weingarthauses ausgab. Am Osterfonntag den 7. April 1912 abends brannte das Weingarthaus nieder. Auf listige Weise wußte er bei dem erschienenen Schätzungskommissär den Glauben zu erwecken, daß er tatsächlich der Eigentümer des abgebrannten Hauses sei. Das erforderliche behördliche Schuldlosigkeitszeugnis verfertigte er sich selbst, indem er auf dem von ihm geschriebenen Zeugnis den Namen des Gemeindevorstehers Munda fälschte und es mit der Stampiglie des Gemeindeamtes Podgorzen versah, die er sich in Wien heimlich hatte anfertigen lassen. Von der Entschädigungssumme (K. 1839.76), die er von der Wechselseitigen Brandschadenversicherungsgesellschaft ausbezahlt erhielt, gab er seinem Neffen Franz Preac ein unverzinsliches Darlehen von 800 Kronen und der Näherin Justina Pauscha in Savodna, mit der er ein Verhältnis zu haben scheint, ein solches von ungefähr 1000 Kronen. Der naheliegende Verdacht, daß er selbst den Brand legte, ließ sich nicht erhärten. Das Kreisgericht verurteilte ihn zu fünfzehn Monaten Kerker.

Verstorbene in Marburg.

- 9. März: Richter Anna, Regimentschneiderskind, 2 1/4 Jahre, Mellingerstraße.
- 11. März: Jammerer Anton, Bäckermeister, 76 Jahre, Reitergasse. — Korosky Franz, Schneidermeister, 74 Jahre, Tegetthoffstraße. — Koroschek Vinzenz, Gerbergehilfe, 47 Jahre, Franz Josefstraße. — Furlan Maria, prov. Bahneisenhoblersfrau, 78 Jahre, Triesterstraße.



Das ist der seit 21 Jahren bewährte Kaffeezusatz und Ersatz

Alle Erkrankungen der Atmungsorgane

Lungenkrankheiten

Keuchhusten, Husten, Katarrhe, Influenza und Asthma werden von zahlreichen Aerzten und Professoren täglich mit **SIROLIN "ROCHE"**

behandelt. Die ausgezeichnete, wohltuende Wirkung des Präparates macht sich recht bald fühlbar. Die so lästigen Nachtschweisse verschwinden. Der Appetit und das Körpergewicht heben sich — Die dem Sirolin "Roche" eigene Heilkraft hat sich seit 15 Jahren bewährt. Minderwertige Nachahmungen und sogenannte Ersatz-Präparate weist man entschieden zurück und verlange ausdrücklich Sirolin "Roche" in Orig.-Packung. Sirolin "Roche" ist in allen Apotheken zum Preise von K. 4.— erhältlich.

Zur Abhaltung von Versammlungen und Festen

steht mein großer Saal den geehrten Vereinen u. Ortsgruppen zur unentgeltlichen Verfügung in **Wickern** (vormals Dr. Reiser). 1173

Im österreichischen Heere waren in den Jahren von 1897 bis 1900 9408 Mann durch 62,070 Krankentage an Zahn- und Zahnfleischkrankungen dienstuntauglich. Eine erschreckend große Anzahl! Wenn man bedenkt, daß die Mundhöhle die Eingangspforte für den Magen ist und sich in derselben bei einer mangelhaften Mundpflege unzählige Mengen von Krankheitskeimen ansammeln, so begreift man, daß allerorten in neuester Zeit auf die Wichtigkeit einer rationellen Mundpflege hingewiesen wird. Ein gutes Zahnpulvermittel, wie es z. B. **Saras Kalodont** darstellt, morgens und abends angewandt, schützt vor mancher Erkrankung des Magens und erhält die Zähne bis in das späteste Alter, rein, weiß und gesund.



Wiener Wochenblatt. Erscheint jeden Samstag. Probeexemplare gratis durch die Administration, Wien 1. Bez., Wipplingerstraße 11.

Rauchen und Trinken ist Männerflucht,

und daran wird weder die Nikotin- noch die Alkoholfurcht viel ändern. Die kleinen Beschwerden, die man nach einem vergnügten Abend vielleicht hat, beseitigt man, indem man ein paar von **Fays** echten Sodener Mineral-Pastillen im Munde zergehen läßt. Die Pastillen wirken erfrischend, sie beseitigen die Verschleimung und zugleich auch die Säureansammlung im Magen. Eine Schachtel mit **Fays** Sodener sollte man darum immer zur Hand haben. Sie kostet nur **K. 1.25** und ist überall zu haben. Besondere Kennzeichen: Der Name **Fay** und weißer Kontrollstreifen mit amtlicher Bescheinigung des Bürgermeistersamtes Bad Soden a. D.

Die Rindfleisch-Frage gelöst! Rindfleisch ist jedermann gern, dagegen möchte man das ausgekochte, ziemlich fade Suppenfleisch oft lieber mit einer anderen Fleischspeise vertauschen. Die sparsame Hausfrau brate oder dünste das teure Fleisch und stelle die Rindsuppe rasch und billig aus **Maggi's** Rindsuppenwürfel, per Stück 5 Heller, her. Jeder Würfel ergibt durch bloßes Übergießen mit kochendem Wasser $\frac{1}{4}$ Liter feinste Rindsuppe, in die die jeweils gewünschte Suppenbeilage wie **Nudeln, Orties** usw. eingelegt wird.

Jeder der sich und die Seinen weiterbilden und seine Bücherei auf billigste Weise (48 h im Monat) vermehren will, trete dem weit über 100 000 Mitglieder zählenden **Kosmos, Gesellschaft d. Naturfreunde** (Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von **nur Kr 5.80**

(dazu im Buchhandel 20 h Bestellgeld, durch die Post d. Porto) erhält man kostenlos:

1. die reichillustrierten Monatshefte
2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikroskopen, b. Vorträgen u. Kursen etc.
3. ohne jede Nachzahlung

fünf wertvolle Bücher

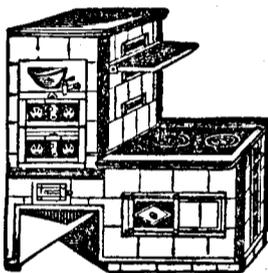
erster Schriftsteller; im Jahre 1913: W. Boelsche, Festländer und Meere; Dr. K. Floericke, Einheim. Fische; Dr. Ad. Koelsch, Der blühende See; Dr. H. Dekker, Vom sieghaften Zellenstaat; Dr. A. Zart, Atome und Moleküle.

Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung entgegen, wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“, Stuttgart. Probehefte und Prospekte postfrei!

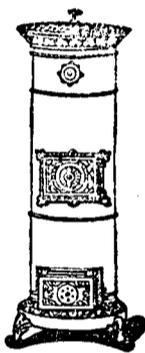
Gegründet 1862. Telephon 37204

Rudolf Geburth

l. u. l. Hofmaschinist
Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke d. Burgg.



Lager v. Spar-, Koch- und Maschinenherden für jeden Bedarf. Alle Gattungen Heiz- u. Dauerbrandöfen, Eisengießerei, Emailherwerk, Badesöfen, Patent-einsätze für Tonöfen, Dörr-Apparate, Ofenputzpaßta Helios.



Katarrhe und Lungenkrankheiten sind in unserem Klima leider recht häufige Gäste, so daß man leichten Katarrhen überhaupt keine Bedeutung mehr beizulegen geneigt ist. Das ist durchaus falsch! Der scheinbar leichteste Husten kann zu einer schweren Lungenentzündung führen und seine Nichtbeachtung ist umso weniger berechtigt, als wir in dem bei jedem Apotheker käuflichen **Siroliu „Roche“** ein Mittel haben, das in wenigen Tagen den Katarrh beseitigt. **Siroliu** ist also ein Hausmittel, das großen Segen stiften kann, weil es schweren Lungenkrankheiten vorbeugt.

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10-12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Rat.



Zur Frühjahrs-Kur!

Herbarnys verstärkter, zusammengesetzter **Sarsaparilla-Sirup.**

Seit 42 Jahren bewährt, ärztlich erprobt und empfohlen. Wirkt durch Beförderung des Stoffwechsels **blutreinigend**, dabei **gelinde auflösend**, **Hartleibigkeit beseitigend**. Bestes Mittel gegen **Verstopfung, Hautausschläge, Haemorrhoiden, Fettleibigkeit**. Preis 1 Flasche K 1.70, per Post 40 Heller mehr für Packung. Nur echt mit obenstehender Schutzmarke.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand **Doktor Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“** Wien VII., Kaiserstrasse Nr. 73-75. Depots in den meisten grösseren Apotheken. Postversand täglich.



Wer Odol konsequent täglich anwendet, übt die nach unseren heutigen Kenntnissen denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus. Preis: große Flasche R. 2.— kleine Flasche R. 1.20

Deutsche, gedenket der Schutzvereine!

Anmeldestelle für die drei Südmarktsgruppen, Männer-, Frauen- und Jugendortsgruppe, in der Papierhandlung **Rudolf Gaisler, Buraplag.**

Das Neueste in Herrenanzügen, Raglans, Stutzer, engl. Schliefern, Kappen, Herrenhemden, Hosenträgern und Socken

für Ostern finden Sie nur im

Modewarenhaus J. Kokoschinegg, Marburg.

Zur Anfertigung von **Drucksorten jeder Art** empfiehlt sich **die bestens eingerichtete Buchdruckerei L. Kralik** Marburg.

Bestand seit 1795. Int. Telephon Nr. 24.

Billigste Berechnung. Solldeste Ausführung. Schleunige Lieferung.

„Marburger Zeitung“. Kalender: „Deutscher Bote“.

Formularien, Tabellen, Vollmachten, Quittungen, Blankette, Expensare. Preislisten, Rechnungen. Firmadruck auf Briefe und Kuverte. Karten jeder Art. Speise- und Getränke-Tarife, Kellnerrechnungen, Etiketten, Menükarten etc. Werke, Broschüren, Zeitschriften, Sachblätter, Kataloge für Bibliotheken.

Statuten, Jahresberichte, Liedertexte, Einladungen, Tabellen, Kassabücher etc. Anschlagzettel in jeder Größe u. Farbe, Trauungskarten, Sterbeparte etc. Verlags-Drucksorten für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibende u. s. w.

Blusen- u. Kleiderstoffe

Musterversand überallhin franko.

Modewarenhaus J. Kokochinegg.

Die große Mode
Composé & Pepita,
Seidenstoff - Spezialitäten,
Waschstoffe, Voile de laine

Kochausstellung von Delikatessen u. Bäckereien.

Die Kochschule an der Frauengewerbeschule veranstaltet
Karfreitag den 21. März von 10 bis 12 Uhr vormittags und
von 2 bis 4 Uhr nachmittags eine im kleineren Maßstabe
gehaltene Ausstellung von Fischen, Krebsen, Meerespinnen und
Gummern in Sulzen und Mayonnaisen. Auch Backwerk und
Torten werden ausgestellt und wie sonst am Schluß
verkauft. Die Speisen können ab 4 Uhr geholt werden. —
Am Donnerstag den 20. März ist es gestattet, während der
Schulstunden den jungen Mädchen bei der Arbeit zuzusehen.

Gewandte Verkäuferin

mit Kautions wird für ein Milch-
geschäft gesucht; schriftliche Angebote
:: :: sind zu richten an :: ::
Dr. Tausch in Rötisch.

Hochfeine Osterschinken

sehr mild, a la Prager, billigst
bei Josef Wittel, Franz Josef-
straße 9. 1154

Verlangen Sie

Prospekt über Unterstützungen bis
3000 R. (ohne ärztl. Untersuchung)
und bis 6000 R. (mit Untersuchung)
beim Tode oder nach 20jähriger
Mitgliedschaft vom Wohlfahrts-
verein „Selbsthilfe“ in Altröhlau
bei Karlsbad. 493

Ein Bienenhaus

samt 15 Stöcken ist zu verkauf-
en. Anzufragen in der Berv.
d. Blattes. 942

Tüchtige Blusen- u. Schopf- Arbeiterinnen

werden aufgenommen. Tag-
lohn 2 bis 2.40. Boz & und
Lorber. Tegetthoffstr. 34. 1155

Gemischtwaren-

vent. Galanterie- und
Kurzwarenhandlung,
lebensfähig, mit 8 bis 10
Mille Anzahlung. Gesl. An-
träge an Herrn Stepišchnig,
Lendplatz 6, Marburg. 1153

Agenten

tüchtig und redegewandt, zum Be-
suche der Privatkunde überall ge-
sucht. Gesl. Offerte unter Chiffre
„Kornkaffee Nr. 1015“ an die Ann.-
Exp. Haafenstein & Vogler, Prag II.

Großes Vogelhaus

fast neu, mit ausländischen Vogelrn
billig zu verkaufen. Anzufragen in
der Berv. d. Bl. 1129

Schlafzimmer- Einrichtung

aus hartem Holz, sehr rein und
gut erhalten, eventuell auch nette
Kücheneinrichtung, wird zu kaufen
gesucht. Schriftliche Angebote sind
zu richten an Marie Bogzeit, Mar-
burg, Färbergasse 6. 1164

Zu verkaufen:

Mozartstraße 54, Tür 1, Gläser
für Gasthaus, zerlegbares Eisen-
bett, Sportwagen, weiß, ein weißes
Gitterbett, Blumentisch. 1159

Eheleute

bitten um Hausmeisterposten. Ab-
bitte in der Berv. d. Bl. 1170

Kleines Gewölbe

mit anstoßendem Zimmer sogleich
zu vermieten. Schulgasse 2. Schöne
sonnseitige Wohnungen mit 2 u. 3
Zimmern samt Zugehör sogleich zu
vermieten. Schulgasse 2. 1169

Herrenschneider

Stückarbeiter, außer Haus, sucht
Gustav u. Co., Modenhäus „Zur
Fabrik für feine Konfektion“, Mar-
burg, Edmund Schmidgasse 6 — 8.

Sonntag den 16. d. im Marien- heim hausgemachte

Leber- u. Blut- würste

Achtungsvoll
Ignaz u. Maria Schein

Fleischwagen

Plateau und einspänn. Steirer-
wagnerln sind billig zu verkaufen
bei Franz Ferk, Sophienpl. 1174

Kleines gutgehendes Gasthaus

ist wegen Familienverhältnissen so-
fort billig zu verkaufen. Anzufrag-
bei Herrn Karl Ferschnig, Bürger-
meister in Röhltisch. 1104

Neu möbliertes Zimmer

separierter Eingang, an 2 Herren
mit oder ohne Verpflegung. Mitte
der Stadt zu vermieten. Färber-
gasse 3, 1. St. rechts, Tür 4. 500

Gemischtwarenhandlg.

samt Konzession ist wegen Kränk-
lichkeit sogleich billig zu übergeben
und verschiedenes auch zu verkaufen.
Werktstättenstraße 28, Brunnorf.

Wirtschafterin,

die Liebe zu Kindern hat, sucht ein
sicher Angestellter nicht unter 45
Jahre. Köchin bevorzugt. Adresse
N. B. 10“ postlagernd Marburg,
Hauptbahnhof. 1112

Foxterrier

Ein reifrassiger Hund und eine
Konzert-Violine ist billig abzugeben.
Anzufragen in der Bw. d. Bl. 1105

Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl
fühlen, bringen Ihnen die

Kaiser's

Magens-

Pfeffermünzcaramellen

sichere Hilfe. Sie bekommen guten
Appetit, der Magen wird wieder
eingrichtet und gestärkt. Wegen der
belebenden u. erfrischenden Wirkung
unentbehrlich bei Touren.

Paket 20 und 40 Seller bei Roman
Fahner & Söhne Nachst. und Fr.
Brull, Stadtapoth. zum L. F. Adler,
W. König, Marienhilf-Apoth., Viktor
Sabost, Apoth. „zur heil. Magda-
lena“ und Max Wolfram, Drogerie
Ed. Laborsky, Apoth. zum Mohren
in Marburg.

Haus z. alleinbewohnen

mit 2 Zimmer, Zugehör u. großem
Gemüsegarten an bessere Partei ab
1. April zu verpachten. Auskunft
beim Eigentümer, Urbanigasse 33.

40 bis 50 Kronen

wöchentlich auch als ständiger Neben-
verdienst kann jedermann oder
Störung im Berufe leicht ver-
dienen. Auskunft erteilt gratis
Ignaz Althammer, Königinhof a. E.
Nr. 164. 1130

Zu verkaufen:

Rüchentlich, Speisestellen, alte Silber
und einige Gegenstände. Tegetthoff-
platz 3, parterre, Tür 2. 1163

Spezialitäten - Geschäft

Burggasse 2, erlaubt sich dem P. Z.
Publikum bekanntzugeben, daß zu
Ostern nebst einem reichhaltigen
Lager von neuen

Zigaretten- u. Zigarrensorten

auch die neuen chemischen

Freibacher Feuerzeuge

in allen Preislagen vorrätig sind.

Kontoristin

deutsch und slowenisch sprechend,
wird aufgenommen in einem hiesig.
Asseturanz-Büro. Anträge an die
Berv. d. Bl. unter „8. 5.“ 1124

Eiskasten

System Maizen, ganz neu, zu ver-
kaufen. Domgasse 7, 1. St. 1158

Konzert in Lembach!

Sonntag den 16. März um
halb 3 Uhr nachmittags findet
bei günstiger Witterung im
Gasthause Röhltisch in Lem-
bach ein Konzert des Musik-
und Gesangssembles „Die
Obersteirer“ statt. 1157

Wohnung

mit 3 Zimmer und Küche wird an
eine Partei als Mietwohnung für
2 bis 3 Monate vermietet. Anfrage
in der Berv. d. Bl. 1152

Eine gut erhaltene

Sopha:

ist billig zu verkaufen. Anfrage
in der Berv. d. Bl. 1171

Magazin

zu vermieten. Kaiserstraße 16.

Maria-Zeller

Schnecken:

bei M. Verdaj, Soffierplatz.

Ein schöner 4flammiger

Messing-Gasfluster ::

ist wegen Platzmangel billig zu ver-
kaufen. Anzufragen bei Baumeister,
Tegetthoffstraße 35. 1142

Bruteier

von Rothen Rhode Island-Hühner,
schöner schwerer Schlag, hat abzu-
geben Ferd. Kaufmann, Spezerei-
geschäft, Draubrücke. 1144

Ehepaar

in mittleren Jahren, der Mann
Zischler, städtisch angestellt, die Frau
nett, sehr arbeitam, sucht Haus-
meisterstelle in einem besserem Haus
in der inneren Stadt. Anzufragen
in der Berv. d. Bl. 1140

Nähmaschinen

2 Stück, fast neu, sehr billig zu ver-
kaufen. Anfrage Frau Gollner,
Berggasse 6, 1. Stod rechts. 1131

Nur 2 Tage in Marburg.

Echte Maltefer geklöppelte Spitzen-
tragen und Jabots von 2 R. 40 S.
Diskussion in echt japanischen hand-
gestickten Echarps, orientalischer und
ungarischer Hausindustrie. Freie
Besichtigung. Seiler, Tegetthoff-
straße 8, Zur Traube, Zimmer 8.

Reisender :: gesucht! ::

Eine leistungsfähige Fliegenfänger-
fabrik sucht zum sofortigen Eintritt
einen tüchtigen Reisenden gegen hohe
Provision. Offerte unter Chiffre „N.
M. 100“ an die Bw. d. Bl. 1119

Kleines Gewölbe

auch für Schreibstube geeignet.
1 Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kabinett
und Zugehör.
1 Wohnung, 2 Zimmer und Zu-
gehör. — Tegetthoffstr. 24. 1163

Zahnstiller

auch Liton genannt, lindert so-
fort den Zahnschmerz. Flacon a
80 h und K 1.40 bei Herrn. W.
König, Apotheker. 31

Ein gut erhaltenes Kinder - Liegewagerl

wird gesucht. J. Krainz, Röntner-
straße 43. 1177



Jede zur Korpulenz neigende Dame
verbessert ihre Figur durch Tragen der unübertroffenen

Warner's Rust-Proof Corsets

Das Korsett ist äußerst bequem, gut waschbar und von größter Haltbarkeit.

Verkaufspreise: K 6.—, 8.—, 9.50, 13.—, 16.—, 19.50

Alleinverkauf für Marburg:

Modewarenhaus J. Kokochinegg.

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrengasse zu beziehen.

Über Land und Meer. Die neuesten Nummern 17 bis 20 dieser Zeitschrift aus dem Verlag der Deutschen Verlagsanstalt überraschen und erfreuen wiederum zugleich durch ihren reichen, wechselvollen Inhalt und den beigegebenen interessanten Bilderschmuck. Da gibt O. Köhler eine hübsche Schilderung von dem sonnigen, verträumten Itaha, G. Schulze-Bahlke berichtet über einen Besuch auf einer deutschen Schiffswerft, J. Rehtling weiß von einer Schneeschuhtour auf des Feldbergs Höhen zu erzählen, während H. Lautensack sich über Eisspiele verbreitet. J. Pöppenberg plaudert in einem Essay „Zu Anfang war der Rhythmus“ von Tanz und Tänzerinnen. Dem Altmeister deutschen Humors in der Malerei, Adolf Oberländer, widmet Alfred Mayer einen größeren Aufsatz. Dr. Med. Halben, Berlin, weiß mancherlei zu sagen über die Technik des Zielfahrens im Freiballon, das auch den Nicht-Luftfahrer interessiert. Ein mit trefflichen Bildern des Schweizer Malers J. C. Kaufmann-Luzern geschmückter Artikel beschäftigt sich mit den Infanterie-Mitralleusen der Schweiz. Eine kunstgewerbliche Plauderei über die Frau im modernen Porzellan bringt P. H. Hartwig.

Prachtvolle Osterprämien bietet das bekannte Mode- und Frauenjournal, die „Wiener Mode“, in dem sechsten erschienenen zwölften Hefte des 26. Jahrganges ihren Abonnentinnen an. Wie der Verlag uns mitteilt, wurde eine Anzahl der herrlichsten englischen Originalgravuren erworben. Jede Abonnentin, die der „Wiener Mode“ eine neue Subskription auf das Blatt einsetzt, erhält nach freier Wahl völlig kostenlos zwei Bilder zugesandt. Sicherlich werden die vielen Lesertinnen der „Wiener Mode“ von diesem seltenen Anerbieten reichlich Gebrauch machen. Außerdem bringt dieses als Sportnummer erschienene Heft der „Wiener Mode“ eine reiche Fülle der sportlichsten und praktischsten Sportkostüme für Frauen und Mädchen, neuartige Frühjahrskleider und -hüte und als Beilage ein Modeblatt für die älteren und stärkeren Damen.

Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 10. Jahrgang. Heft 1. Herausgegeben vom Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Geschäftsstelle Franchische Verlagshandlung, Stuttgart). Jährlich 12 Hefte und 5 Buchbeilagen. M. 4.80.

Der Name **Luser** bietet vollste Garantie, daß Sie das Originaltonstiftenspaster in Verwendung nehmen, welches sich gegen Fühneraugen, Schwielen usw. glänzend bewährt hat. Lassen Sie sich daher keine minderwertigen Nachahmungen aufdrängen, sondern verlangen sie ausschließlich die taufendfach erprobte Marke „Luser“. Zu haben in allen Apotheken oder an der Haupterzeugungsquelle L. Schwenk's Apotheke Wien, XII/1, Meidling, zum Preise von K. 1.20

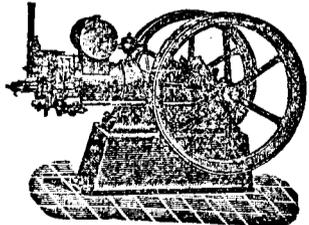
Zahnatelier Graz, Maifredygasse 14, 2. Stock.

Künstl. Zähne u. Gebisse

ohne Gaumen und ohne die Wurzel zu entfernen, von K. 4— aufwärts, werden nach der neuesten Methode ausgeführt. Solideste Ausführung und 3jährige Garantie. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr. Sonntags von 8—12 Uhr.

Lothar Wülfen! Sofortige Verhütung! Bei Alters- und Geschlechtsangelegenheiten erteilt kostenlose Auskunft: Gg. Pfaffler, Nürnberg 8 198 (Bayern).

Beste, erprobte, billige Betriebskraft für Landwirtschaft und Industrie



Bernhardt's Lokomobile u. Motore konzeptionsfrei aufstellbar. Kein Rauch, kein Ruß, kein Geruch! Sauggas-Anlagen billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Schrot- und Mahlmühlen für jeden Kraftbetrieb (Motor, Wasser, Göpel). — Unerreichte Leistungsfähigkeit. — Offerte, Kataloge kostenlos. — Vertreter gesucht. Feinste Referenzen, K. F. priv. Motoren- und Maschinenfabrik

G. Bernhardt's Söhne Wien, XII/2, Schönbrunnerstraße 173.



FILIALE der **Anglo-Oesterreichischen Bank** in **Marburg** übernimmt bis auf weiteres

Bargelder

in provisionsfreiem Konto-Korrent, kündigungsfrei, zu . . . 5%
auf Giro-Konto, kündigungsfrei 4 1/2 %
gegen Einlagbücher, renten-steuerfrei, 4 1/2 %

und vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte kulantest.

Vermietung von Stahlschrank-fächern (Safe Deposits) unter eigener Sperre des Mieters.

Unwiderruflich am 10. April 1913 Ziehung der **Wärmestuben-Lotterie** 4650 Treffer im effektiven Werte von K. 80.000. Die ersten drei Haupttreffer K. 35.000, 5000, 1500 werden auf Verlangen des Gewinners abzüglich 10 Prozent und der gesetzlichen Gewinnsteuer in barem Gelde ausbezahlt. Lose a 1 Krone in allen Trafiken, Lottokollekturen, Wechselstuben und im Lotteriebureau: Wien, 1. Goldschmiedgasse 8 zu haben. 383

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Korkbrand bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Serravallo's
China-Wein mit Eisen
Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten. J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola. Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Bei **Appetitlosigkeit** Dr. Hommel's Haematogen. Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

„Himmlich!“



Süß und mild, dabei aber von kräftigem Aroma ist der Kaffee, wenn er mit einer kleinen Beigabe von

Andre Hofer Feigen-Kaffee

diesem wirklich idealen Kaffeezusatz gelocht wird. Probieren Sie doch einmal aus, wie wohlschmeckend und beförmlich er ist und was Sie damit sparen können!

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Ich schwöre auf **FLOR-BELMONTE**
ZIGARETTENPAPIERE
ZIGARETTENHÜLSEN
Sie übertreffen selbst die höchsten Erwartungen des Rauchers.
EIN BÜCHEL 100 BLATT VIER HELLER
EIN PATENTBÜCHEL SECHS HELLER

ERHÄLTlich IN JEDER K. K. TABAK-TRAFIK

Ihr Rückenmark, Ihre Nerven und die Nerven Ihrer Umgebung schonen Sie, wenn Sie den neuen „Verjon“-Gummilabsack tragen. Verlangen Sie beim Einkaufe ausdrücklich den neuen „Verjon“-Gummilabsack in Goldkartonpackung.

STOLWERCK
Milch-Karamellen
nahrhaft — schmackhaft
50 Stück — 10 Heller.

Nur echt, wenn „STOLWERCK“ auf jedem Bonbon!



Beste Bezugsquelle für gediegene Schuhe

Besonders empfehlenswerte Sorten:

- Damen Halbschuhe Chevreauleder 7-80
- Damen Schnürstiefel Chevreauleder 9.50
- Herren Schnürstiefel Chevreauleder 11.—
- Herren Schnürstiefel Boxleder 10.—

Seit Jahrzehnten erprobt und bewährt!

Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie!

Alfred Fränkel Com. Ges.

20.000 Paar
Wochenproduktion.

Verkaufsstelle: Marburg, Burggasse 10.

130 Filialen.
Kataloge gratis und franko.



Eine Freude für die Eltern

Ist es, für ihre Lieblinge bei der unerreicht großen Auswahl recht hübscher Knaben-Anzüge und Kostüme zu billigsten Preisen wählen zu können.

Größtes Lager moderner Herren-Anzüge in allen Farben, Jagdanz., Hosen und Wetterträgen.
Nur letzte Neuheiten in Damen-Kostümen, Frühjahrsmäntel, Schöße und Blusen.
Konkurrenzlose Preise. Schnellste Bedienung.



Kleiderhalle Serner, Marburg, Herreng. 23.

Fabrik chem. Produkte

in Graßnigg
offeriert den Herren Landwirten zur Frühjahrs-Düngung
Knochenmehl-Superphosphate
in verschiedenen Gehaltprozenten, sowohl pur, als auch in Mischungen mit Salpeter, Ammoniak und Kali, sowie auch Chilisalpeter zu billigsten Preisen. Zur Bequemlichkeit der P. L. Interessenten wurde ein Lager bei Silv. Fontana jun. hier von obigen Düngemitteln errichtet und wird um recht zahlreichen Zuspruch höflichst gebeten. Gebrauchsanweisungen werden bereitwillig erteilt.
1082

Wer gesunde Zähne liebt, kaufe Zahnbürsten, Zahnpulver, Mundwasser etc. bei
Adler-Drogerie K. Wolf
Herrngasse 17.

Alle Verbandstoffe u. Artikel zur Krankenpflege für bester Qualität.
Adler Drogerie Karl Wolf
Herrngasse 17.

Alle Drogen u. Chemikalien für technische u. wissenschaftliche Zwecke
Adler-Drogerie Karl Wolf
Herrngasse 17.

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung Fabrik u. Kanzlei **C. PICKEL** :: Schaulager :: Volksgartenstr. 27 Marburg Blumengasse 3

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Telephon 39

Neu aufgenommen: Telephon 30

- empfehl
- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
 - b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
 - c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
 - d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
 - e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektkasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüsthch.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüsthch.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Hochwertige Lignit-Stückkohle

aus dem **Kohlenwerk Ladanje**

mit 3847 Kalorien und einer Zusammensetzung von
45-87% Kohlenstoff
3-38% Wasserstoff
17-05% Sauer- u. Stickstoff
0-02% Schwefel
25-20% Wasser
und nur 8-50% Asche
nach vorgenommener Analyse bei der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

franko verladen Waggon ab Station Friedau 120 K
franko Station Marburg gestellt 160 K
franko Station Pettau gestellt 147 K

Aufträge nimmt entgegen:

Richard Tolazzi

Bauunternehmer in Friedau.

Wer hustet?

Niemand

mehr, seit Gebrauch der so vorzüglichen **Fenchel-Malzextrakt-Bonbons**

Päckchen 20 h oder der **Meraner Eucalyptus-Menthol-Bonbons** a 40 h.

Beste diätetische Mittel bei Verschleimung und Heiserkeit.

Adler-Drogerie Mag. Pharm. Karl Wolf

Marburg a. Dr.

Herrngasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse (Mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.)
Erhältlich bei den Firmen: Fontana Silv, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Kaufmann Ferdinand, Leinschutz Franz, Lotz & Kühar, Schneideritsch Alois, Travan Franz, Weigert Adolf, Ziegler M. Mydlil Alexander, Felber Friedrich, Reicher Hans.

D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei
Tegetthofstrasse 29

Filialen: Herrngasse 36, Hans Vorber, Kärntnerstrasse 90, Ferstich, Telephon 116
Telephon 116

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck,

Gutes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenkranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität **Abendgebäck** Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Täglich abends frische Rutz- und Mohnkapseln.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus. 1483

Ein junger, tüchtiger

Kommis

der deutschen u. slowenischen Sprache mächtig, wird für eine größere Gemischtwarenhandlung gesucht. Offerte ans Gefälligkeit an F. Klemensberger, Marburg, zu richten. 1054

Wohnung

im 1. Stod, 2 Zimmer, Kabinett, großes Wohnzimmer, Küche, Keller, Dachboden, Holzlage ist sofort zu vergeben. Zins monatlich R. 48.— Anzufragen bei der Hausmeisterin, Gerichtshofgasse 14. 753

Schöne Wohnung

mit 2 großen Zimmer (Parketts), schöne Küche, Speis, Keller, Dachboden, Holzlage und Gartenanteil ist an eine ruhige stabile Partei so gleich zu vergeben. Anzufragen beim Hausmeister, Wielandgasse 14. 871

Ein- und zweizimmerige Villenwohnungen

sind sofort preiswürdig zu vermieten. Anzufragen bei Herrn Hans Maischegg, Karttschwin 190, unweit vom Hauptbahnhof. 5214

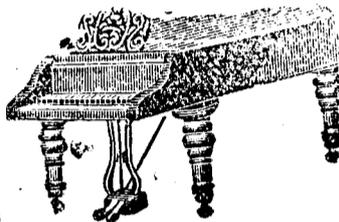
I. Marburger

Klavier- u. Harmonium-Niederlage

und Leihanstalt
Isabella Hoyniggs Nachf.

A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer
gegründet 1850



Schillerstrasse 14, I. St. Hofgebld.
Große Auswahl in neuen und über- spielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfeldt, Petrof, Luner, Dürsam etc. zu Original-Fabrikpreisen.
Eintausch und Ankauf von über- spielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet. daselbst wird auch edigener Bitherrunterricht erteilt.

Elegante

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer, Parkett, ist preiswürdig zu vermieten. Anzufragen in der Eisenstraße 6, beim Hausmeister. 5644



Keller

zu vermieten. Kasinogasse 3.

Schöne

Speiseerdäpfel

sind zu haben beim Forstamt Maria-Rast. 1080

4 1/2 Kilo echt garantierten

Schlenderhonig

und Dose R. 7.—, bei größerer Abnahme billiger bei **Hans Toplat**, Zurschützen b. Pettau.

Gelddarlehen

zu 4 bis 6% von 200 R. aufwärts mit und ohne Bürgen, gegen 4 R. Monatsraten, für solb. Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiviert **Philipp Feld**, Bank- und Börjen-Bureau, Budapest, II, Rakocskint Nr. 71. Auskunft gratis und franko. 939

Zu vermieten

Wohnungen mit 1 Zimmer, Kabinett, Küche und Zugehör Reiferstraße 26.
Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwuschel, Ziegelabrik, Leitersberg, oder unter Telephon Nr. 18. 753



Grabkränze

Grabkränze, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei

Cäcilie Büdefeldt
Marburg, Herrngasse 6.

Bettfedern und Daunenn

zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen
graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2.—
gute, gemischt 2.60
weiße Schleißfedern . . 4.—
feine, weiße Schleißfedern 6.—
weiße Halbdaunen . . . 8.—
hochfeine, weiße Halb-
daunen 10.—
gr. Daunenn, sehr leicht 7.—
schneeweiße Kaiserflaum 14.—
1 Tuchent aus dauerhaftem NanKing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern R. 10.—, bessere Qualität R. 12.—, feine R. 14.— und R. 16.—, hierzu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3.—, 3.50 und 4.—.
Fertige Leintücher R. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bettdecken, Deckentappen, Tisch-
tücher, Servietten, Gläsertücher.

Karl Worsche

Marburg, Herrng. 10.

Möbl. Zimmer

separiert zu vermieten ab 15. März. Anzufragen Herrng. 46, 3. St. links.

Große elegante 673

VILLA

preiswert zu verkaufen. Anfrage unt. „S. R. L.“ hauptpostlag. Marburg.

Einfaches braunes

Jackenkleid

und Trauerhut billig zu verkaufen. Herrngasse 46, 3. St. links.

Ruhige gesunde 934

Sommerwohnung

zwischen Wald und Weingarten gelegen, 1/2 Stunden von Marburg, bestehend aus zwei Zimmer, Küche, Dachzimmer, Keller ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Anfrage bet Moiss Heger in Gams bei Marburg. 939

Kren

echt Nürnberger!

liefert konkurrenzlos 1 Kilo 66 S. (3 Wurzen 1 Kilo wiegend).
H. Preis, Krenepport, Wien XV/1 Postfach 30. 436

Wohnung 2160

zu vermieten. Kasinogasse 2.

Zu mieten gesucht

kleines Zimmer u. Küche oder schönes Sparherdzimmer in der Nähe des Bahnhofes.Adr. erb. an Ww. d. Bl. unt. M. R. 858

Schön möbliertes

ZIMMER

sonnseitig, abgegeschlossen, zu vermieten. Schmitzberggasse 33, Villa. 812

Schöne

Wohnungen

mit 2 Zimmer, Küche und Zugehör zu vermieten. Anfrage Nagylstraße 19, 1. Stod. 991

Frauen

und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatl. Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgr. unter Garantie. Viele Dankschreiben. Hat unentgeltlich. Th. Hohenstein, Berlin W 35, Körnerstraße 16. Rückporto erbeten.

Einige von den vielen hundert Dank-
sagungen. Fr. B. in W. schreibt:
Besten Dank. Ihr Mittel wirkte
schon nach 3 Tagen. Herr B. in M.
Bei meiner Frau alles in Ordnung
und war ich überrascht von der
großen Wirkung des Mittels. Fr. G.
in W. Mehrmals hat mir Ihr Mittel
geholfen, bitte senden Sie wieder
u. u. u. 841

Beredelte Reben

Wälschriesling, Rheingriesling,
Mosler gelb, Sylvaner grün,
Ruländer, Traminer, Muska-
teller, Gutedel weiß und rot,
Portugieser, Köllner, Plavec,
Belliner, Zierfandler, Blau-
fränkisch und Wurzelreben sind
in hochprima Qualität zu haben
bei 512

P. Srebre, Marburg

Tegetthofstraße 23.

Wohnung

mit 5 Zimmer, Bade- und Dienst-
botenzimmer samt Zugehör ab 1.
Mai 1913 zu vermieten. Anzufragen
Tegetthofstraße 11 bei Johann
Grubitsch. 891

Südseitig gelegene

Wohnung

mit 4 Zimmer, Glasveranda, Vor-
zimmer, Küche, Speis, Dienstboten-
zimmer, Badezimmer, Boden, zwei
Kellerräume und Gartenanteil ist ab
1. Juni zu vermieten. Anfrage in
der Ww. d. Bl. 891

Ginen Wellstruf

genießen die unverwüßlichen
Web- und Leinwaren der
mechan. Weberei **Adolf Soumar**
in Gießhübel bei Neustadt a. d. Or.
im Adlergebirge Schreiben Sie sofort
an diese bestrenommierte Firma,
wenn Sie prachtvolle, echtfarbige
Zephyre, Kanavasse, Dyford, Lein-
wand, Chiffon, Varchent, Flanel,
u. s. w. gut und sehr billig kaufen
wollen. Streng reelle Bedienung.
Beste zu billigsten Preisen
stets lagernd. 4087

Gutgehende

Gemischwarenhandlg.

auf besserem Posten ist billigst ab-
zulösen. Aufträge aus Gefälligkeit
in Schwabs Delikatessenhandlung in
Marburg, Herrngasse. 1024

Instruktionen

in Klavier und Geige werden gründ-
lich und gewissenhaft in und außer
Haus erteilt. Anfragen in der
Ww. d. Bl.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1913.

Ein Kupon Mtr. 3-10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur	<table border="0"> <tr><td>1 Kupon 7 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 10 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 15 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 17 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 20 Kronen</td></tr> </table>	1 Kupon 7 Kronen	1 Kupon 10 Kronen	1 Kupon 15 Kronen	1 Kupon 17 Kronen	1 Kupon 20 Kronen
1 Kupon 7 Kronen						
1 Kupon 10 Kronen						
1 Kupon 15 Kronen						
1 Kupon 17 Kronen						
1 Kupon 20 Kronen						

Ein Kupon zu schwarzem Salonanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne, Damenkleiderstoffe versendet zu Fabrikspreisen die als reell u. solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Eier-Farben!

Grosses Sortiment.

Originelle Neuheiten.

Giftfrei, ohne Theerfarbstoff.

Abpackungen zu 6 S. und 10 S.

Mikadopapier. Marmorierfarben etc.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Mag. pharm. KARL WOLF

Marburg, Herrengasse 17

gegenüber Edmund Schmidgasse.



Pracht-Geschenke

für Geburts- und Namenstage:

sind meine neu eingeführten



Semi Emaill.

Eigene maschinelle Werkstätte.

Anhänger, Broschen, Medaillons, Schalnadeln.

— Vergrößerungen —

nach jedem Bild in bekannt erstklassiger Ausführung.

Photographisches Atelier

L. Rieser

Schillerstraße 20.

Zu verkaufen

Haus mit zwei Zimmern, eine Küche, schöner Dachboden und Keller, Weinbende, zwei Schweinfaltungen, 2 Holzlägen, schöner Obst- und Gemüsegarten, an der Straße gelegen, eine Viertelstunde von Marburg. Anfr. Lenaustraße 25, Tür 1. 993

Verdienst

2-4 R. täglich und ständig durch leichte, beliebte Strickerei im eigenen Heim. Schnellstrickmaschine „Patent-Hebel“, unerreicht vielseitig, praktisch u. dauerhaft (Stahlschlösser), Erlernung leicht und gratis. Garantiert allerorts dauernde Arbeitsabnahme. Prospekt gratis. Unternehmung zur Förderung der Heimstrickerei, Karl Wolf, Wien VII., Mariahilferstraße 82. 4086

Wohnungen

mit je 2 Zimmer und Küche, südlich gelegen, ab 15. März zu vermieten. Rosengergasse 18.

.. Möbel ..

und Klavier wegen Todesfall billigst zu verkaufen. Anzusehen von 10-4 Uhr nachm. Bürgerstraße 8, part. links. 1088

Zu verkaufen

ein Trumeau, rote Plüschportieren, Teppiche, Luster, weiche Kleiderkästen, Küchenmöbel, Kisten und verschiedenes. Zu besichtigen von 3 Uhr nachmittags. Anzufragen Kaiserstraße 14, part rechts, Tür 2. 1075

Sehr nett

möbliertes Zimmer

zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stof.

Elegante

Wohnung

mit Gasbeleuchtung in der Uhlandgasse. Anzufragen Franz Joseffstr. 9, Josef Kolleritsch. 4411

Das Spezialgeschäft für Damenhutmode „Zur Wienerin“

Elise Polt-Witzler

Marburg, obere Herrengasse 40

Schillerstrasse 11

empfiehlt zur Frühjahrs- und Sommersaison soeben eingelangte

hochelegante

Original-Modellhüte

allerneuester Modestöpfungen.

Damen-, Mädchen-, Kinder- und Sporthüte modernster Formen und jeder Ausführung bei größter Auswahl in allen Preislagen.

Modernisierungen bekannt schick und elegant.

Stets großes Lager von leeren Formen und Trauerhüten.

Besichtigung der Schaufenster empfehlenswert.

Wegen Räumung unserer Baumschule sind einige hundert 1085

Ahornbäume

starke, gerade Stämme für Alleen und Wald passend, spottbillig abzugeben, ebenso einige hundert Biersträucher.

Stadtgärtnerei im Volksgarten.

Gicht, Rheuma, Ischias

rasch behoben durch Kräuterbalsam

Copernicia



Eine der ersten Universitätskliniken Österreichs schreibt (Original zur Einsicht): Wir verständigen Sie, daß wir mit Kräuterbalsam Copernicia die glänzendsten Erfolge gemacht haben. Wir beobachteten geradezu überraschende Heilerfolge. In allen Apotheken erhältlich. Eine Flasche ohne Tiegell bei Voreinblendung R. 270, 5 Stück R. 12.—, 10 Stück R. 22.— Nachnahme entsprechend höher. Hauptvertriebdepot: Carolus-Apothek, Dr. Theodor Mayer, Wien III., Rennweg 41/13. Depot für Steierm.: Panther-Apothek, Graz, Karlsruherstr. 9.

Zur Milderung und Stillung des Hustens und der Haleserkelt

der Kinder und Erwachsener ist nach den Berichten hundert Ärzte ein wertvolles und wirksames, angenehm schmeckendes Präparat das

THYMOMEL SCILLAE

ein wertvolles und prompt wirkendes Präparat ist. Wortmarke geschützt.

Es lindert die Krampfhustenanfalle, vermindert deren Anzahl, befördert die Schleimlösung und Absonderung und stillt den Husten und behebt die Atemschwächen.

1 Flasche 2-20 K. Per Post gegen Vorauszahlung von 2-90 K wird 1 Flasche, 7- K. werden 3 Flaschen, 20 K. werden 10 Flaschen franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen.

Bitte Ihren Arzt zu befragen. Erzeugung und Hauptdepot in

B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten Prag-III., Nr. 203.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: ::

Billige Preise!

Kleine Raten!

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge

Modernste Überzieher und Raglans

bekommt man im

Warenhaus Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 **nur**
1. Stock.

Haus

2 Stock hoch, in nächster Nähe des Südbahn-Frachtmagazins, mit großem Keller, großem Hof und Garten, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näheres in W. v. D. 336

Stickerien

aller Art
Weiß- und Buntstickerien,
Gobelin = a jour-Arbeiten,
Madeirastickerien,
Lambourcierarbeiten usw.
werden schön und billig ausgeführt
bei
Anna Wernigg, Kaiser-
straße 5, 2. Stock.



Internat. Chauffeurschule

(Staatlich konzeffioniert)
Wien, III., Hauptstraße 147
bild. Leute jed. Stand. gewissenh. und
fachgemäß zu tüchtig. Chauffeuren
aus. Prospekt gratis. Kostenlose
Stellenvermittlung. 373

Wohnhaus

mit fünf Zimmern, vier Küchen,
Waschküche, Gemüsegarten, an der
Bettauer Bezirksstraße gelegen, ist
um 8000 Kronen unter leichten
Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Anzufragen bei Herrn Josef Nestrep,
Zimmermeister und Bauunternehmer,
Wozartstraße 59. 148



Brutmaschinen

für Haus- und Wildgeflügel rentable
Geßelgehülse richtet fachgemäß und
billig ein, Raffgeflügel aller Art,
sämtl. Zuchtgeräte liefert d. Spezial-
fabrik Rickerl & Co., G. m. b. H.
Zentrale: Wien-Inzersdorf, Triester-
straße 20. Telephon Nr. 9120. Ver-
langte gratis Preisatlas Nr. 118.

Möbel auf Abzahlung

in poliert, matt und lackiert
!! billig und gute Qualität !!
empfiehlt 5854

P. Srebre
Marburg, Tegetthoffstraße 23.

Agenten

tüchtig und solid, werden bei höchster
Provision für meine bestrenommierten
Fabrikate in Holzrolleang und Sa-
louffien aufgenommen. Ernst Geier,
Braunau, Böhmen. 587

Gelddarlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig,
an jedermann (auch Damen), mit
oder ohne Bürgen bei 4 R. monat-
licher Abzahlung, sowie Hypothekdar-
lehen, effektiviert Siegm. Schil-
inger, Bank- und Komptebüro,
Preßburg, Tringergasse 36. (Re-
tourmarke erwünscht.) 1031

Wer

seine Realität oder Geschäft
irgend welcher Art

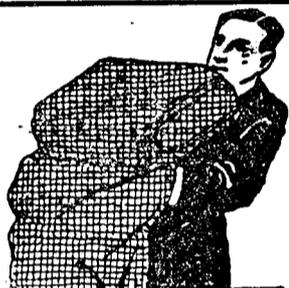
rasch
verkauften

will

wende sich sofort an das,
best eingeführteste christ-
liche Fachorgan auf diesem
Gebiete

Allg. Verkehrs-Journal
Wien, IX., Schubertg. 18.

Verlangen Sie sofort den
Besuch unseres Beamten
woraus Ihnen keine Reise-
spesen erwachsen.



Brünner-Stoffe

für Herrenkleider zu billigst.
Fabrikpreisen kauft man
am besten bei

ETZLER & DOSTAL
Brünn, Schwedeng. 113

Lieferanten des Lehrerbund.
und Staatsbeamtenvereines.
Durch direkten Stoffeinkauf
vom Fabriksplatz erspart
der Private viel Geld. —
Nur frische, moderne Ware
in allen Preislagen. — Auch
das kleinste Maß wird ge-
schnitten. — Reichhaltige
Musterkollektion postfrei zur
Ansicht.

Für alleinstehenden
ruhigen Herrn oder solche Frau
prachtvolles, sonniges, zweifensstriges
unmöbl. Zimmer

in der Manjarde eines vornehmen
Hauses billigst per sofort zu vermie-
ten. Anfrage Elisabethstr. 23. 1002

Schöner Besitz

mit mehreren Wohnungen, großem
Garten und anstoßendem Acker ist
preiswert zu verkaufen. Anfrage
Khislgasse 3, 1. St. 161

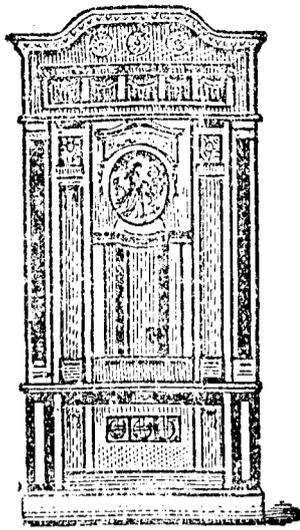
Gut erzogenes
Fräulein

geht zu Damen vorlesen, auch am
Spätnachmittage. Honorar nach
Stunden. Näheres in der Verw.
d. Bl.

Zementwaren

wie Rohre, Pflasterplatten,
Stufen, Tröge, Grenzsteine,
Baustäulen, Betonbretter für
Gartenbeeinfassung u. Steinzeug-
waren offeriert billigst

Ferd. Rogatsch
Zementwarenerzeugung und Bau-
materialienhandlung
Marburg a. D., Fabriksgasse
Telephon 188.



Generalvert. für Steiermark

Musikwerke, elektr. Klaviere

und

Orchestriens, autom. Klaviere

unabhängig von Elektrizität, überall aufstellbar

elektr. Klaviere mit wirklichen Violinen

aus der Fabrik der Weltfirma Sussfeld, Akt.-Ges. Leipzig.

Umtausch alter unmoderner Musikwerke. — Verkäufe auf die
kleinsten Teilzahlungen oder mit der Einwurfscheinahme ab-
zahlbar. **Stets großes Lager sämtlicher Musikwerke.**
Vorführung kostenlos bei 685

Squaz Neuberr, Musikwerkeniederlage.

Graz, Neutorgasse 57, Kaufmannshaus.

Möbel auf Teilzahlung

Schlaf- und Speisezimmer, Kucheneinrichtungen,
sowie Diwane, Ottomane, Haar- und Afrique-
:- Matratzen, tapezierte und Drahteinsätze :-:

Josef Kollaritsch, Marburg, Franz Josefstr. 9

Eigene Tischlerei.

Hausfrauen! Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein
erprobte Weltmarke

BLAIMSCHEIN'S

„UNIKUM“

MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm ge-
buttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reinstes Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garan-
tiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich
einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche
Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und ver-
wenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Baaken

Koohen

für Butterbrot

ausschliesslich
BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

**VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-
FABRIKEN, WIEN XIV.**

Es ist sehr gefährlich

selbst die kleinste Verwundung unbedeckt zu lassen, da selbe leicht in schwere Wunden ausarten kann.

Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Haussalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung und Zuheilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von K 3.16 werden 4 Dosen, von K 7.— werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot:

B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten
Apothek „ZUM SCHWARZEN ADLER“
PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203
Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.
In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.



An alle Gicht-, Rheumatismus- und Gliederweh-Leidende.

Ich litt seit 20 Jahren an Gicht und Rheumatismus unter großen Schmerzen. Nach Verbrauch von nur

2 Flaschen Böhler-Öl

war ich von meinem Leiden vollständig befreit, alle anderen Mittel die ich anwandte, waren erfolglos. Aus Dankbarkeit für die schnelle Hilfe empfehle deshalb **Böhlers Naturheilmittel** allen an Gicht, Gliederweh, Rheumatismus u. Zipperlein Leidenden, als sicherstes Mittel zur sofortigen Binde rung mit bestem Gewissen. 1072

Sparchen 15 23. Feber 1913.

bei Ruffstein
Joh. Christl, Hausbesitzer.
Ein jeder Leidensgenosse wende sich an
Jacob Böhler,
bei Herrn Eduard Vanger,
Bregenz in Osterreich.

Einfaches Stubenmädchen

wird aufgenommen. Bürgerstraße 2, part. rechts, Tür 3.

Uhrmacher-Lehrjunge

wird aufgenommen bei August Wapper, Domgasse 1. 913

Nasenröte!!!



Hautfehler, Sommerprossen, Wimmerl, rauhe, gerötete u. aufgesprungene Haut, sowie sonstige Teintfehler verschwinden sofort

einzig und allein durch die Jahrzehntlang bewährte und glänzende durch Kapazitäten begutachtete, als unschädlich behördlich untersuchte **Dr. A. Rig's Pasta Pompadour.** Probepack 1 K., große Dose K. 3.—. Kosm. Dr. A. Rig Lab. Wien, IX., Berggasse 17/F.

Depots in Marburg: Schützengel-Apothek, Apotheke Mariahilf und Parfümerie Wolfram. 469

Zwei reparierte Zimmer

so auch Küche samt Zugehör so gleich zu vermieten. Dortselbst sind auch zwei Geschäftsglastischen zu verkaufen. Wilbenrainergasse Nr 8, 2. Stock, Tür 10. 1059

Belegenheitskauf.

Im sehr freundlichen Markt Straß bei Spielfeld ist ein schönes Haus mit zirka fünf Zoch erstklassigen, ebenen Grundstück zu verkaufen. Der Markt ist elektrisch beleuchtet und mit Militär besetzt. Haus- und Wirtschaftsgebäude sind gemauert und mit Ziegeln gedeckt. Das Haus besteht aus drei Zimmern, Sparherdtküche und Keller. Beim Haus ist ein schöner Garten mit Bitterslachsaun u. ein Brunnen. Es ist für jedes Geschäft, jede Profession, sowie auch für Milchwirtschaft geeignet. Sehr angenehm für Pensionisten. Auf den Wiesen lauter süßes Heu. Das Haus kann aber auch mit etwas Grund verkauft werden. Näheres beim Eigentümer **Josef Sernee** in Straß Nr. 30 bei Spielfeld.

Rheumatismus Gicht, Ischias, Nervenleidenden

Aus Dankbarkeit teile ich jedermann umsonst briefl. mit, wie ich von meinem schweren Leiden befreit wurde. 30
Käthi Bauer, München
Kozartstraße 5, part.

Herrlicher Meeresaufenthalt!!!

Familien-Pension „Speria“. Ika bei Lovrana.
Inhaberin **Anna Richter.**
Eigene Seebad. Wiener Küche. Mäßige Preise.

Gicht, Rheumatismus und Asthma



werden erfolgreich bekämpft bei Anwendung meines s. Jahren bestbewährten Eucalyptusöles (austral. Naturprodukt) Preis per Originalflasche 1 K 50. Beschreibung mit vielen Dankschreiben umsonst und portofrei. Eucalyptusseife, bestes Mittel gegen Sommersprossen, Wimmerln, Leberflecke, Finnen und sonstige Gesichtsunreinheiten. Eucalyptusbomben, einzig wirkend gegen Husten, Keuchhusten, Asthma etc.

Ernst Hess, Markhausen (Böhmen).

Zu haben in Marburg a. D., Apotheke „Zum Mohren“, Ed. Taborsky; Magdalenen-Apotheke, Viktor Savost; Stadtpotheke „Zum k.k. Adler“ Apotheke „Mariahilf“, W. A. König.

Möbel

in großer Auswahl für Schlaf- und Speisezimmer matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etageren, Büstenständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polstermöbel jeder Art, Matratzen aus Rohhaar, Grin d'Afrique und Seegrass, gepolsterte Betteinfätze, Kücheneinrichtungen sowie

Orig.-Stahldraht-Betteinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat, alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane „Schlafa Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem Patentverschluss.

Krankenfahrräder.

Kinderwagen.

Servat Makotter, Marburg
Burggasse 2.



Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3, neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinasilberwaren sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Schicht's gute „Domino-“

Pflanzen-Margarine stets frisch vorrätig

bei Hans Sirk, Marburg, Hauptplatz
Silv. Fontana jun., Marburg, Tegetthoffst.

Eischränke- und Kühlanlagen-Fabrikation

nur aus Natur-Eichenholz, eigener Erfindung, sehr praktisch und dauerhaft, denn in ganz Europa ist keine andere Firma im Stande, zu solch billigem Preis zu liefern.

Joh. And. Maicen, Marburg an der Draa.

Geschäftsbestand seit 1888. Illustrierte Preis-kataloge gratis. Auch ein Gewölbe zu vermieten ab 1. April. 698

Technische Lehranstalt.

Bodenbach a. E. Nach d. Muster d. Technikums in Deutschland, Abteilungen: **Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau; Heizungs- und gesundheits-technische Anlagen.**

Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Baumeister, Architekten, Techniker und Werkmeister.

Eintritt: Jänner, April, Juli und Oktober.

Programm frei.

BADEN SIE NIE OHNE



FLUIDOSAN

Herrlich duftendes BAD!

(Edeltanne, Fichtennadel, Eau de Cologne, Flieder!)

Ein duftendes Bad — ein duftender Körper! Nerven erfrischend u. Atem belebend. Der höchste Genuß!

1 Flakon f. 2 Bäder K.—60, f. 10 Bäder K 2.—.

Zu haben bei: Drog. Z. goldenen Kreuz, Hans Thür; Drg. Max Wolfram; 1032

Apotheker W. A. König; Apotheker A. Sirak, Marburg.

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandt, Herrngasse 4.

Seit 1878. Überall bewährte, berühmte und beliebte Hausmittel. Bei größeren Aufträgen bedeutende Preisermäßigung.

Apotheker A. Thierry's Balsam

(Gefährlich geschützt.) 707



Allein echter Balsam aus der Schützengel-Apothek in A. Thierry in Pragrad bei Rohitsch-Sauabrunn.

Allein echt mit der grünen Nonne als Schutz. Jede Fälschung, Nachahmung und Wiederverkauf von anderem Balsam mit täuschenden Marken wird strafgerichtlich verfolgt und streng bestraft. Von allem bekannt. Best. Wirkung bei all. Entzündungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nachenlaturry, Brustschmerzen, Lungenleiden, speziell bei Influenza, Magenleiden, Entzündungen der Leber und Milz, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Verstopfung, äußerlich bei Zahnschmerzen u. Mundkrankheiten, Gliederreißen, Brandwunden, Ausschlägen zc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 gr. Spezialflasche K. 5.60.

Apotheker A. Thierry's allein echte Centifoliensalbe

zuverlässig von sicherster Wirkung bei allen noch so alten Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, Abheßen, Karbunkeln, bösen Fingern usw. entfernt alle in den Körper eingedrungenen Fremdkörper und macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. Heißsam bei noch so alten Wunden u. s. w. 2 Dosen kosten K. 3.60. Bezugsquelle: Apotheke zum Schützengel des **Adolf Thierry** in Pragrad bei Rohitsch. Zu bekommen in allen größeren Apotheken. Engros bei Medizinisch-Drogisten. Depot in Marburg bei Apoth. König, Tegetthoffst.

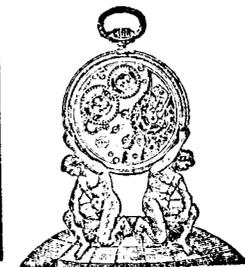


Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Marburg, Herrngasse 19.





Wiener Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung u., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-Scheiben, geschädigte Gastpflicht und Unfall** nebst **Palasttransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krziket**, Burggasse Nr. 8.



Gegründet 1860

Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei
empfiehlt sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosetteinrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98.
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

Größtes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs



Mich. Jäger's Sohn

gegenüber Gustav Pirchan.
Marburg, Herrengasse 13.
i. t. gerichtl. beeideter Schätzmeister.



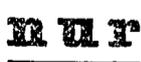
.. Gegen Monatsraten von ..

3 Kronen 3

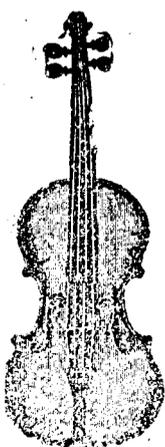
**Damen- Stoff- und Lüster-
Mäntel, sowie Kostüme**
im

Warenhaus Josef Rosner

Marburg a. D.



Nagystraße 10
1. Stock



Gezelior, Goldene Veier, Musikalische Edelsteine, Saug u. Klang, sowie Violin-, Klavier-, Gitarren-Schulen und Übungen. Vieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche u. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Gitarre und andere Instrumente. — Vorkaufgaben: Breitkopf und Härtel, Witolf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Albuns.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten u. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Josef Höfer
Musikalienhändler u. Instrumentenmacher

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Erste Marburger Wäschefeinputz- u. Vorhang-Appretur-Anstalt Schulgasse 4

Telephon Nr. 164 :: ::

einziges Spezialgeschäft

zur Übernahme von **Hemden, Krägen, Manschetten, Kürasse, sämtliche Leibwäsche**, sowie aller Gattungen **Waschkleider, Blusen** von einfachster bis zur feinsten Ausführung, dann **Privat-, Restauration- und Hotelwäsche.** — Schadhafte Wäsche wird auf Wunsch auch ausgebessert.

Sämtliche Wäsche wird unentgeltlich abgeholt und ins Haus gestellt.

Hochachtend

Florian Strohmeier.

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen

Kinderwagen.

Nur erstklassiger Fabrikate zu äußerst **billigen** Preisen. Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt. Alleinverkauf der Brennavorwagen für Marburg u. Umgebung. Man verlange Spezialofferte.



BRENNASOR

Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen, modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise, Möbel-Stoffe und -Plüsch, Gradel und Rosshaar in jeder Preislage.

Ernst Zelenka

Tapezierer, Dekorateur und beh. beeid. Sachverständiger.
Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

Obstpressen und Weinpressen

mit Oberdruck Patent „Duschker“, für Handbetrieb

hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, **Obstmühlen** mit verzinneten Borbrechern, **Traubenmühlen, Abbeermaschinen**, komplette **Mosterei-Anlagen**, stabil und fahrbar,

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

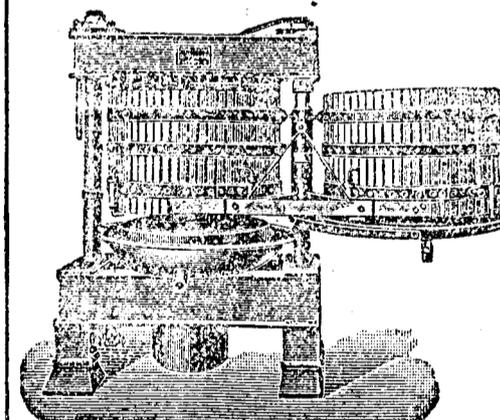
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.



Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen u. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duschker'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208

Dauernder Verdienst

Kronen 2—5 täglich durch leichte Strickarbeit allerorts zu vergeben. Vorkenntnisse unnötig. Verlangen Sie Gratisprospekte von der Firma Joh. Kourady & Co., Wien, VII., Kaiserstraße 89. 861

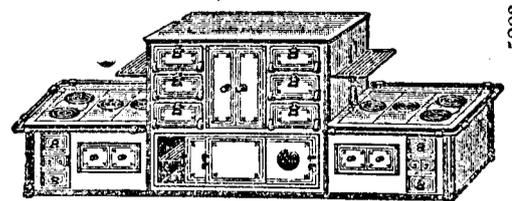
Maschinstrickerei

Burgplatz 4

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägigen Arbeiten. Anstricken per Paar mit guter Wolle 54 S. 574

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



5203

In Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen u. Dampfmaschinen, Gasöfen und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

zu mäßigen Preisen u. kleinen Monats- od. Wochenraten

empfiehlt sich zur Lieferung von

- ● Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, ● ● ●
- ● Teppiche, Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe. ● ● ●
- ∴ Zefire, Voil de laine, Oxforde, Blaudrucke und sonstige Waschstoffe in großer Auswahl. ∴ ∴

Nur frische sehr schöne Ware!!! **Warenhaus Josef Rosner, Marburg** nur Nagylstraße 10, I. Stock

Kostplatz.

Für einen Oberrealschüler wird für das Schuljahr 1913/14 ein Kostplatz gesucht. Anträge unter „Gute Verpflegung“ sind in der Verw. d. Bl. einzubringen. 1100

Ein Sopha 895

vollkommen gut erhalten, Storefaltungen samt Schnüre und Verschiedenes zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. Bl.

Schöne, sonnseitige, neue

Wohnungen

mit einem, zwei, drei Zimmern, separiert, sofort zu vermieten. Anzfragen Mozartstraße 59, beim Hauseigentümer. 147

Erste Marburger chem. Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffe jeder Gattung aus Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chemisch reinigen und überfärben.

Aufdämpfen von Plüsch- und Samt-Paletots, chem. retnigen von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche.

Wäscherel und Appretur für Vorhänge. Decatur und Blaudruckerei. Annahme- und Verkaufsstelle

nur Neuer Platz 1.

Fabrik Lederergasse 21 u. Badgasse 34. Auswärtige Aufträge prompt. Gegründet 1852. Telephon Nr. 14.



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind.-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Vertuschungen! Alle von anderen Nähmaschinenfirmen unter dem Namen „Singer“ ausgetobenen Maschinen sind einem unierter ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

Behördl. konzess. Installations-Geschäft für Elektrotechnik

Louis Dadiou

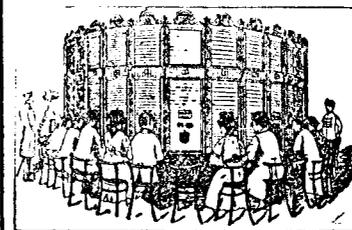
Ihrmacher und Elektriker

Marburg a. D., Viktringhofgasse Nr. 22 Telephon 34/VIII :: Werkstätte im I. Stock

empfiehlt sich zur Neuansführung sowie deren Reparaturen von: Uhren aller Art, Anschlußleitungen für elektrisches Licht und Kraft bis 10 Kw. Warmleitungen für Feuerwehren, Fabriken usw., Sicherheitsleitungen gegen Einbruch und Feuer, Schießstätt-Einrichtungen, Telefon- und Telegraphenleitungen für alle Zwecke. Blühableitungen, sowie fachgemäße Reparaturen u. Überprüfungen derselben. Elektromedizinische Apparate und Zugehör nach Angabe in allen Ausführungen. Lager elektrischer Bedarfsartikel für Stark- und Schwachstrom. Taschenlampen und Erfabatterien. Reparaturen von mechanischen und elektrischen Musikwerken jeder Art. Kostenvoranschläge kostenlos.



Panorama International Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse



Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends Jede Woche neue Serie. Um zahlreichen Besuch bittet C. Rabitsch.

Geschäfts- u. Zinshaus

zwei Stock hoch, mit Einfahrt, vier Geschäftslöskale, darunter Weinstube und Delikatessenhandlung, auf gutem Posten, mit schönem Garten, gute Verzinsung, Preis 63.000, Anzahlung 15 bis 17.000 Kronen. Auch ein anderes Geschäftshaus ist zu verkaufen. Auskunft wird aus Gefälligkeit erteilt Tegetthoffstraße 30, Marburg. 1062

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material liefert tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner Marburg, Herrengasse 7. 2112

Verbahnys Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend und appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche 2 R. 50 S., per Post 40 S. mehr für Packung Alleinige Erzeugung und Hauptversand: Dr. Sellmann's Apotheke „Zur Warmherzigkeit“, (Verbahnys Nachfolger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Gefährlich geschützt

Purjodal.

Gefährlich geschützt

Ein bewährtes Jod-Sarsaparilla-Präparat wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolge. Leicht verträglich und ohne jede Verunreinigung anzuwenden.

Preis einer Flasche 2 R. 20 S., per Post 40 Heller mehr für Packung.

Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Gilli, Deutsch-Landsberg, Feldbach, Fürstfeld, Gleisdorf, Graz, Gonobitz, Leibnitz, Liezen, Mariazell, Mureck, Pettau, Radkersburg, Wind.-Feistritz, Wind.-Graz, Wolfsberg. Postversand täglich.

Lusers Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich Luser's Touristen-Pflaster zu K 1-20, das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nicht erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. Achtung vor Imitationen. 1025

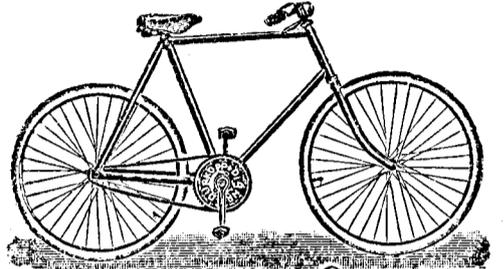


Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager Mechaniker Dadiou

Telephon Nr. 34/VIII

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamobetrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Soldeste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



Beredelte Wurzelreben

der Sorten Welschriesling, Weiß-Burgunder, Mosler, Ehl-vaner, Klein-Riesling auf Portalis, in Qualität zu 18 Heller das Stück abzugeben bei Ritter von Rothmanit'schen Güterverwaltung Rothwein, Marburg. 1134

Waldpflanzen

3jähr. Fichten zu 9 Kr. per Mille, 2jähr. Lärchen zu 10 Kr. per Mille hat abzugeben Ritter von Rothmanit'sche Güterverwaltung Rothwein, Post Marburg. 1135



Gesundheits-Bakpulver

zur Erzeugung eines schmackhaften, leicht verdaulichen Gesundheits-Bügelhupfes - Paket 10 Heller.

Banillin-Zucker
von höchstem Wohlgeschmacke u. größter Ausgiebigkeit. Pak. 10 Heller.

Mag. Pharm.
Karl Wolf, Marburg.
Herrengasse 17, geg. Edmund Schmidgasse.

Die Samenhandlung M. Berdajs, Marburg

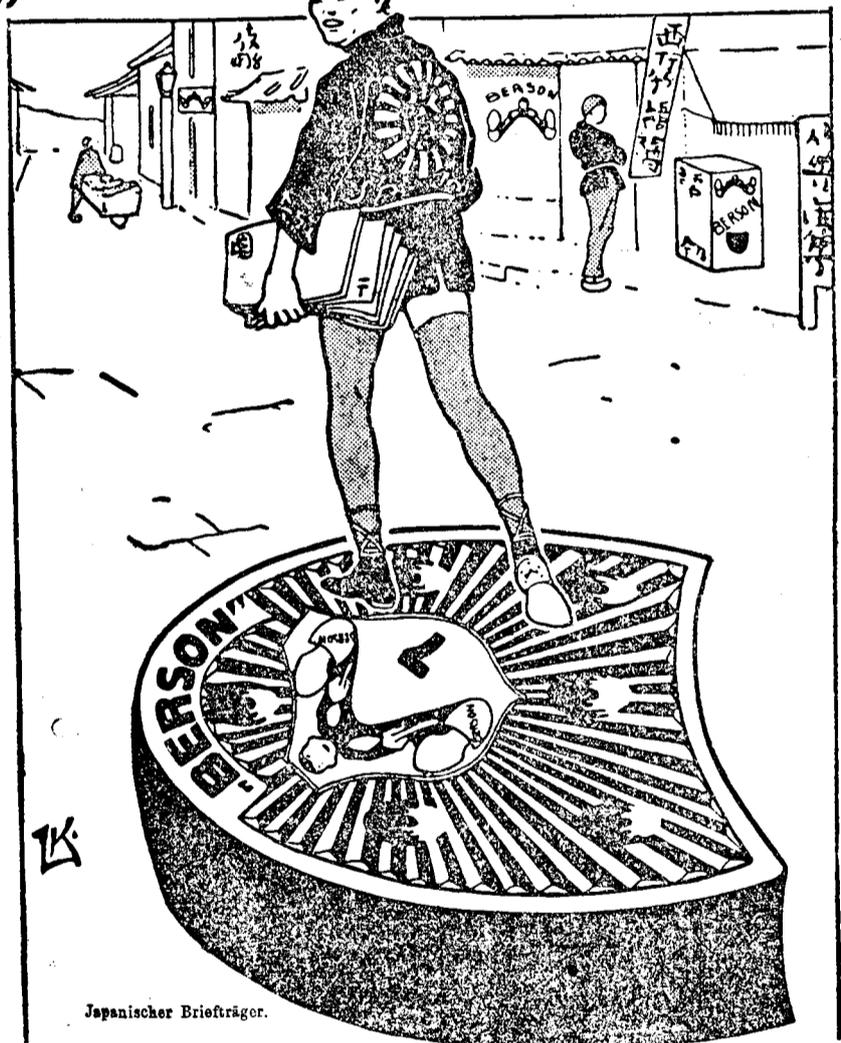
Sofienplatz

empfiehlt ihr großes Lager keimfähigster

Wald-, Feld-, Gras- und Gemüsesamen in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

Hauptniederlage von M. Barthels Futterkalk.

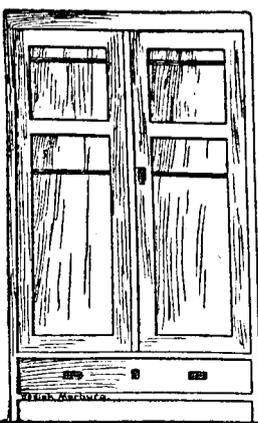
Der praktische Sinn der Japaner erfasste sofort die vielen Vorteile des neuen „Berson“ Gummiabsatzes.



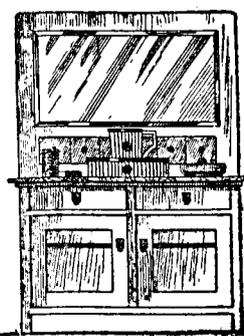
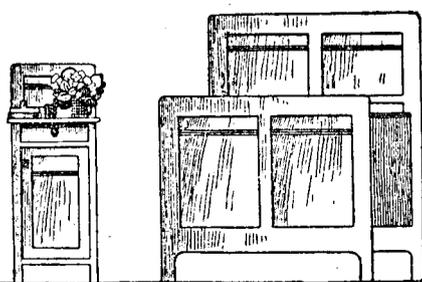
Japanischer Briefträger.

Kein Schleiftreten, kein Ausgleiten. kein Ermüden, kein Erschüttern der Nerven. Bersonwerke, Wien, VI.

Netto 1126 **Greislerei** Schöne Wohnung Mengebaute Villa 1121
2 Zimmer und Küche sofort in Brunnndorf, Werkstättenstraße 32
ist zu verkaufen. Bergstraße 5. zu beziehen. Urbanig. 6. 392 bei Marburg ist billig zu verkaufen.



K 580.—



Möbelhaus

Karl Wesiak, Marburg.

EIGENE ERZEUGUNG.

Durchschlagenden Erfolg

Erstklassige Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder

Das Höchste in Eleganz, Paßform. Material.

Spezial-Schuhniederlage



M. Schram
MARBURG a. D., Herrengasse 23.

3 Minuten
von der Reichsbrücke, hochhohe Villa (7 Zimmer), mit 3000 qm. Obstgarten, zugleich Prima Baupläze, 2 Stallgebäude usw., mäßige Anzahlung. Auskunft Franz Josefstr 23, 1. Stod. 1114

Parkbäume 1079
Douglas-Tannen, von 1 bis 2 Met. Höhe, Bymouths-Kiefern von 2 M. Höhe aufwärts zu haben beim Forstamte in Maria-Rast bei Marb.

Zwei schön möblierte **Zimmer**
Gassenfront, Burggasse 12 ab 1. April zu vergeben. Anzufe. ebendort, 1. Stod. 1086

Gut erhaltene 989 **Salongarnitur**
und andere Möbel billig abzugeben. Hofeggergasse 18.

Zu vermieten
Reiserstraße 26, Parterre-Wohnung mit 1 Zimmer, Kabinett und Küche vom 1. März an. 528

Schöne Wiese
in der Magdalenen-Vorstadt, zirka 1 1/2 Joch, die ganze für Baupläze geeignet, zu verkaufen. Anfrage in der Berr. d. Bl. 1081



KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfeinerung und Verfeinerung des Teints

PUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, t. t. Professor in Wien. 253

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig,
Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Birchan, J. Martinz, Drogerie Wolfram, Drog. Thür.

Preis einer Dose K 2.40.
Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

33 Oceandampfer.



Regelmäßiger Passagier- und Warendienst nach Nord- und Südamerika, Kanada, Griechenland, Italien, Nordafrika und Spanien.

Neue Linie Triest-Kanada

Nächste Abfahrt 12. April Doppelschraubendampfer „Alice“ nach Quebec.

Man spricht die heimatischen Sprachen. — Österreichische Küche. — Heimische Ärzte. — Freundliche Behandlung.

Bezüglich Auskünfte und Buchungen wende man sich an die Direktion in Triest, Via Molin Piccolo und in Marburg bei Karl W. Riffmanns Nachfl., Burgplatz 3.

Anerkannt vorzüglichste

Brautausstattungen - Wohnungseinrichtungen

Besondere Gelegenheitskäufe

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kiste, Buche, Mahagoni, Ahorn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor.
K 400, 500, 600, 800, 1000.

Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.
Klub-Garnitur echt Leder K 380.

Decorationsdivane mit Teppiche K 120.

Moderne Nischenkredenz m. St. Anna-Marmor K 170

Speiseauszugtische mit zwei Einlagen K 38.

Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.

Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.

Bücherkästen, Toilettepiegel, Salons-, Tee-, Servier- u. Nähtischen, Wücherstellagen, alle Gattungen

Bürosmöbel in größter Auswahl.

sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Dekors-Möbel, Gelegenheitskäufe!

Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.—
poliertes Schlafzimmer K 160.—

Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—

Föhrenzimmer (Zirben-Zimt.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—

Schöne Walzenbetten, Aufschlafbetten 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachttisch, Waschtische 5 K., Matragen, Einzüge K. 8.50, Doppelschiffonär, Schubladefasten 28 K, Küchenkredenz 32 K, Tische 10 K, harte, pol. Sessel 2.60 K, Thonetstühle 4.80 K, harte, pol. Aufschlafbetten 24 K, Toilettepiegel 15 K, Schreibtische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karmeesen 1.60 K, Studentenbetten K. 14

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel
Schutzmarke „Schloßbergturn“. Alleinige Fabriksniederlage.
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einzüge aus bestem, feinsten Stahl Draht in allen Größen 8 K. 50 H. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 K.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 K., echte Messingbetten mit Einzug 70 K., Messingarmaturen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzversand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelkataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: :: Reizende Neuheiten.
Freie Besichtigung. **Keln Kaufzwang.**

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparats unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebtesten „Austriakameras“ und „Austriaplatten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII wenden. 1120

R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31
t. t. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.

Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.

Für

Schaubudenbesitzer!!

Massiv gebauter Plateauwagen, 5 1/2 Meter lang, 2 1/4 Meter breit und 1 Meter hoch, mit Kugellager, fast ganz neu, billig zu verkaufen. Anzufragen Sophienplatz 3, Kanzlei. 1132

Auf der grünen Wiese

ist zu den

„. Osterfeiertagen .“

und dann solange der Vorrat reicht

guter alter Wein **St. Peterer** per Liter . . . 80 Heller
guter alter roter Wein **Wifeller** „ . . . 88 „
vorzüglicher neuer **Rittersberger** von der Graf Attemeschens Gutsverwaltung Wind-Feistritz 96 „
sehr guter alter Wein **1908er** K. 1.20
zu haben. Auf Wunsch werden auch in kleinen Gebinden von 56 Liter aufwärts von diesen Weinen abgegeben. 1118

Johann Kováčik, Gastwirt, Mellingerstraße 85.

Für Ostern **Herrenhüte!!** Neueste Fassons in Loden-, Haar- und steifen Hüten der Hof-Hut-Fabrikanten P. & C. Habig, Wien und Josef Pichler Söhne, Graz.

Alleinverkauf für Marburg: Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

1,800.000 Franken in Gold in Gesamthaupttreffern.

6 Ziehungen jährlich, nächste

bereits am 1. April l. J.

bietet ein

Türkisches 400 Frs.-Staatslos v. J. 1870

Wir verkaufen

1 Stück. geg. 46 Monatsraten a 7 Kronen.

Jedes Los muss gezogen werden.

Sofortiges alleiniges Spielrecht nach Einsendung der ersten Rate per Postanweisung.

Hermes

Oesterr. Bankges. m. b. H., Wien I., Adlerg. 12, Abt. 18.

Wohnung

ebenerdig, zwei Zimmer, Küche, Mitte der Stadt, an kinderlose Partei zu vermieten. Anfrage Färbergasse 3, 1. St. rechts, Tür 4. 1058

Billigzuvverkaufen

1 weiches Bett samt Einsatz, eine steife Matratze und 1 Reispolster. Allerheiligengasse 23, 1. Stock rechts.

Nettes Stubenmädchen

schön deutsch sprechend, für ein feines Haus nach Kroatien gesucht, guter Lohn und gute Behandlung. Vorzustellen (von 10 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachmittags) Karlschwin, auf der Heiterbergerstr. 150.

Eine größere Menge

Erde

ist umsonst zu haben. Anzusagen bei Servat Mototter, Kaiserstraße 2.

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 80 S. Schwarzweins, hochpr. „ 88 S. Roter Dessertwein „ 1.28 Prosecco Dessertwein Lit. 3 R. garantiert echter Dalmatiner Treber-Brantwein Lit. R. 1.30 Hochfeiner slowon. Slidowitz Litter R. 1.60 Feinster Alpenkräuterlikör, per Litter R. 1.60 Selbsterzeugte gute Selchwürste empfiehlt 4662

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Bitttringhofgasse 13.

Frische trockene

Hackschaten

sind zu haben. Boulanzlet Nassimbent, Gartengasse 12.

Hausmeisterleute

kinderlos, werden sofort aufgenommen. Tegetthofstraße 51, 1. St., links, nach 10 Uhr. 1150

Wohnung

sonnseitig, zwei Zimmer, vollständig abgeschlossen, samt Gartenanteil sofort zu vermieten. Anzusagen Langergasse 14, 1. Stock, Tür 4. 1148

Gelegenheitskauf.

Ein am schönsten und verkehrsreichsten Platze in Brunnndorf gelegenes hochhohes Wohnhaus mit schönem Geschäftstokal, besonders geeignet für einen Kaufmann, da ohne Konkurrenz, ist wegen Übersiedlung sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Anzusagen an die Berv. des Blattes unter „Kaufmann 15“. 1145

Wenn Sie von hartnäckigem

! Hautjucken!

befallen sind, so daß Sie durch den übermächtigen Reiz gepeinigt, keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühlalbe

sofort Erleichterung. Tube Kr. 2.—, Tiegel Kr. 4.—. Graz 430: Adler-Apothete.

Wohnung

mit drei Zimmer, schöner Küche, Wohnzimmer, Speis, gänzlich abgeschlossen ist ab 1. April zu vermieten. Wisnardsstraße 18.

Lüchtige 1083

Modistin

Aufpußerin, zum sofortigen Eintritt gesucht. G. Polt-Witzler, Herrngasse 40.

Haarmann & Reimer's

Vanillin-Zucker

Köstliche Würze, feiner und bequemer wie Vanille. 1 Päckchen Qual. prima 12 h 1 „ „ extrastark 24 „

Dr. Zucker's Backpulver

ein vorzügliches, zuverlässiges Präparat, 1 Päckchen 12 h

Concentrirte Citronen-Essenz

Marke: Max Elb von unerreichter Lieblichkeit und Frische des Geschmacks. 1/2 Flasche . . . K 1.— 1/1 „ „ „ 1.60

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Jüngerer Pensionist

des Lesens, Schreibens u. Rechnens kundig, wird für ein hiesig Büro als Hilfskraft und zu Akquisitionszwecken aufgenommen. Selbstgeschriebene Offerte mit bisheriger Tätigkeit an die Berv. d. Blattes unter „R. 100“. 1123

Jüngere Verkäuferin

der Kurzwarenbranche, beider Landesprachen mächtig, sucht Posten. Anträge unter „Beschreiben“ a. die Berv. d. Bl. 1149

Geld-Darlehen

ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 K. aufwärts bei 4 Kronen monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarleh. besorgt rasch und diskret Alexander Krnstein, Budapest, Verjeng. 4. Retourmarkt erwünscht. 1066

Zur Pflanzzeit

empfiehlt billig

Obstbäume:

Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche

Rosbäume

Rosen

hoch und nieder, 1-, 2- u. 3jährige, weiß, rosa und lila, auch gefüllt,

Flieder

Schneeballen

Sträucher

Efen

Wilden Wein

Glyzinien

Koniferen:

Gladiolen, Hyacinthus, Dahlien, Clematis

Anton Kleinschuster in Marburg, Handelsgärtner.

Altenburger

Schloßwein

sowie süßer Monte Christo-Dessertwein und Brantwein erhältlich im Gen.-Depot Weinhandlung M. W. Palfinger, Bitttringhofgasse. 900

Ein Stall

samt kleiner Wohnung u. Zugehör für Fiaker oder kleinem Schwefuhrwerker geeignet, ist sofort billig zu vermieten. Anzusagen Grenzgasse 22, Hauseigentümerin. 1111

Schöne Wohnung

barriere, mit zwei Zimmer, Küche, Speis, Gartenanteil, samt sämtlichem Zubehör, ist sofort an eine ruhige Partei zu vermieten. Anzusagen Khlsgasse 3. 404

Nettes junges

Mädchen

wird zur Verrichtung einfacher Arbeiten für die Nachmittage gesucht. Vorzustellen noch 4 Uhr in der Buchdruckerei Kralik.

Kontorpraktikant

aus besserem Hause, deutsch und slowenisch sprechend, findet sofortige Aufnahme. Eigengeschriebene Anträge unter „R. 500“ an die Berv. d. Blattes. 1125

14.000 Kronen

werden auf 2. Satz nach der Sparkasse aufzunehmen gesucht. Anträge an die Berv. d. Blattes unter R. 192. 1099

SPECIAL CORSET „ZITA“

WASCHBAR. UNZERBRECHLICH. GARANTIERT ROSTFREI.



Washbar ohne Entfernung von Schliessen u. Einlagen. Durchscheuerung der Schliessen und Einlagen unmöglich.

Felix Michelitsch „zur Briefftaube“ Marburg, Herrngasse 14

Neu eingeführt: **Damen-Lodenhüte** ::::

Damenmäntel

Enorme Auswahl St. 7.— Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Kötscher Yoghurt unübertreffliches, diätetisches Genussmittel für Gesunde und Leidende.

Kötscher Yoghurt zur Förderung der Verdauung.

Kötscher Yoghurt gegen Arterien-Verkalkung.

Kötscher Yoghurt bei Magenleiden.

Kötscher Yoghurt bei Darmleiden.

Kötscher Teebutter, Vollmilch, Vorzugsmilch empfiehlt die

Kötscher Molkerei

Kostenlose Zustellung ins Haus durch ihre Verkaufsstellen: Hamerlinggasse 1 und Domplatz 6. Ferner durch Herrn H. Lorber, Herrengasse und alle anderen Wiederverkäufer.

Der sicherste Schutz ist gegen **Peronospora**

FORHIN

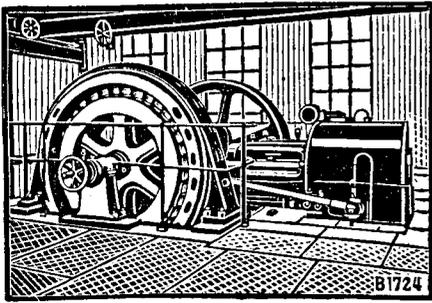
die vielfach verbesserte Vorbereitete Mischung in fertigem Zustande. Haftet selbst an feuchten Blättern. Bei jedem Tau anwendbar. — Hat gar keinen Saß.

Zahllose Anerkennungsbriefe. Obst- und Weingartenbesitzer gebraucht im eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau. Bagol zur Bekämpfung des Heu- u. Sauerwurmes, Kalifornische Brüche geg. Obstschädlinge, Raupenleim gegen Frostspanner etc., Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, Lauril Carbolium zur Winterbekämpfung, Lauril Baumwachs zur Veredelung, Schneemin für zarte Blumen, Nikotin Quassa Extrakt f. Baumschulensbespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Pampil gegen Wespen und Insekten — Verlangt ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franco von der Generalvertretung der „Forhin“ Weingartenbespritzungs-Materialfabrik: Konstantin Biffer, Wien, XIX., Watterburggasse 23.

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM

Büro WIEN VIII Laudongasse 9. Telefon 18881 b.



LANZ'sche Heißdampf-Ventil-Lokomobile mit direkt gekuppelter Dynamo.

Lokomobilen mit Ventilsteuerung

„System Lentz“

Für Heißdampf bestgeeignetste Dampfmaschine.

Einfache Bedienung. Leistungen bis 1000 PS. Größte Ökonomie.

Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

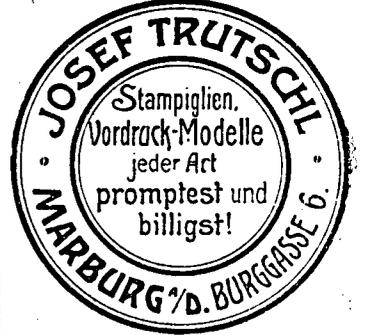
Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES-UJFALU.

Vertretung: **Rudolf Blum & Sohn**

Marburg a. D. Garnersstraße Nr. 22.

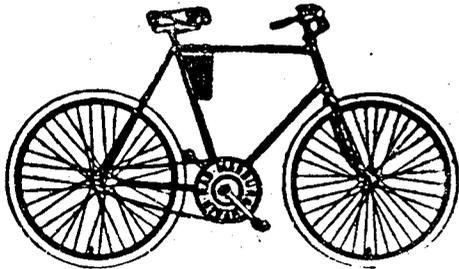


Chinesische Zahntropfen stillen den 1236 **Zahnschmerz** sofort. Preis 1 K. Stadtpothek zum F. F. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus.

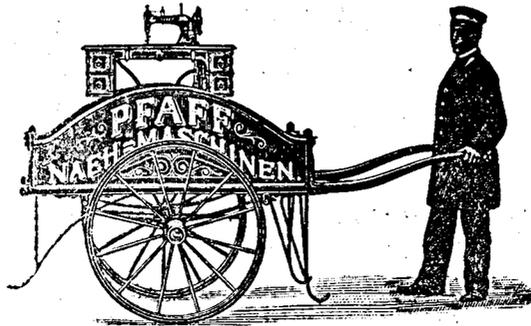
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

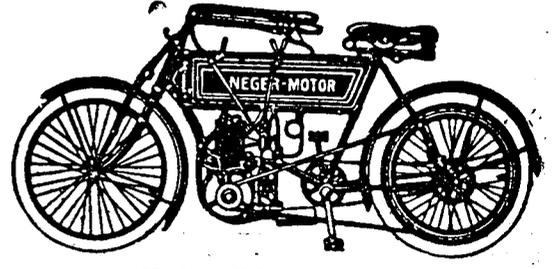
Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen



Modell 1913. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigt ausgeführt. Preisliste gratis u. franco. **Segründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Dele, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Ölager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen. **Warnung!** Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Elektrische Taschenlampen und Batterien
 stets frisch und in vorzüglicher Qualität
Waffen- und Fahrradhandlung Alois Heu
 Burggasse 4, Marburg. 3729



Die Asbest-Schiefer-Werke „Zenit“
 G. m. b. H., Mährisch-Schönberg, liefern die beste und billigste
Bedachung
 Vertreter: Karl Lauzkowich, Bauingenieur und Dachpappen, Holz-
 zementdeckung, Donauitz und Leoben, Telefon interurban 120/VI.
 Rudolf Felice, Stadtbaumeister, Judenburg.
 Joh. Stöckel, Maurer- und Zimmermeister, Bad Aussee.
 Franz Reimer jun., Schieferbedeckermeister, Graz, Merangasse 30.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-
 anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-
 lagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.
 Uhren, Grammophone, Elektrischerapparate etc.



Fahrkarten
und Frachtscheine
nach Amerika

Königl. Belgische Postdampfer der
„Red Star Linie“
 von
Antwerpen direkt nach Newyork und Boston.
 Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.
 Auskunft erteilt bereitwilligst
„Red Star Linie“ in Wien, IV.
 Wiedner Gürtel 6
 Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck
 Franc Dolenc, Babuberggasse 41, Laibach.
 Leopold Frankl, Graz, Joanneumring 16.

Stoff-Reste

ausreichend für komplette Herren-
 Anzüge, Hosen, Paletots, Damen-
 Kostüme, Mäntel, Röcke etc.
Tuchfabriksexport Karl Kasper
 Innsbruck.

die sich bei
 mir in Massen
 angesammelt
 haben, gebe
 ich, um
 schnell damit
 zu räumen,
 ganz enorm
 unt. Preis ab!

Mau verlange
Reste - Muster
 von Herren- und
 Damenstoffen
 portofrei.



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
 Marburg, Rüntnerstraße 17.
**Übernahme sämtlicher
 Reparaturen**

von Fahrrädern, Näh- und Schreib-
 maschinen, Grammophone etc sowie
 Vernickelungen und Emailierungen
 in bester und billigster Ausführung.
 Großes Lager an Fahrrädern und
 Nähmaschinen in jeder Preislage bei
 reellster Garantie. 1763

Nachweisbar amtlich eingeholte
ADRESSEN
 aller Berufe und Länder mit Porto-
 garantie im Internat. Adressen-
 bureau **Josef Rosenzweig und
 Söhne, Wien, I., Bäderstr. 3.**
 Tel. 16881, Budapest V., Arany
 Janos-utca 18. Probette franko.

Gicht und Rheumatismus.

„Bühler“ beim Deutschen
 Reichs Patentamt, in
 Österreich, Frank-
 reich und Schweiz eingetragen und
 geschützt.

Wer sucht, der findet

bei **Gicht, Reifen, Gliederweh,
 Rheumatismus und Zipperle**
 sofortige Bänderung und wird be-
 freit von seiner Qual. Auskunft erteilt
 unentgeltlich 416

J. Bühler
 bei Herrn Eduard Vanger, Austria,
 Bregenz.

Ein zweistöckiges Wohnhaus

11 Jahre steuer- und gemeinde-
 umlagenfrei, sonnseitige Lage, ist
 mit 6 Proz. Reinertrag um 36.000
 Kronen zu verkaufen. Anzufragen
 Mozartstraße 59, beim Hauseigen-
 tümer. 149

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu
 4-6% gegen Schuldschein, mit od.
 ohne Bürgen, tilgbar in kleinen
 Raten v. 1-10 Jahre. **Hypothekendar-
 lehen** zu 4% auf 30-60 Jahre.
 Höchste Belehnung. Rasche und dis-
 krete Abwicklung besorgt Dr. Julius
 von Gurgyll, Rechtsanwalt, Budape-
 est, Hauptpostfach 232. Retourkarte
 erwünscht. 788

Verkäuferin

und Modistinnen, Vorarbei-
 terinnen gesucht. Anfrage Rud.
 Galters Annoncen-Bureau,
 Marburg, Burgplatz. 1093

Eiskasten

ist billig zu verkaufen. Anzufragen
 bei Franz Belezny, Malermeister,
 Schmidplatz. 756

Verrechnende Wirtin.

Als Verrechnende wird eine
 kautionsfähige Kellnerin gesucht,
 welche auch eine gute Köchin
 sein muß, für die Restauration
 Weinbaugenossenschaft in Pet-
 tau. Anzufragen bei Herrn
 Ignaz Rohmann in Pettau.

== Vollständig von A-Z ist erschienen: ==

Meyers Sechste, gänzlich neubearbeitete
 und vermehrte Auflage
**Grosses Konversations-
 Lexikon**
 16,831 Bilder,
 1522 Tafeln usw.
 150,000 Artikel
 u. Verweisungen
 20 Halblederbände zu je 10 Mark
 oder 20 Prachtbände zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Druckforten

für die
**Verzehrungssteuer-
 Abfindungsvereine**

empfehlen die
Buchdruckerei L. Kralik
 Marburg, Edmund Schmidgasse 4.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art
 finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem
 im In- und Auslande decorierten christlichen Fachblatte

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telefon (interurban) 5493.
 Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Ge-
 schäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadt-
 gemeinden für erzielt. Erfolge Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines
 sachkundigen Beamten

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für **Magenlei-
 dende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-
 genden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als
 milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**,
 allen drastischen Purgativa, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel K. 2.-
 Fälschungen werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche **A.**
Moll's Schutzmarke trägt und mit
 der Bleiplombe verschlossen ist.
**Moll's Franzbranntwein
 und Salz** ist ein namentlich als
**schmerzstillende Ein-
 reibung** bei Gliederreissen und
 den anderen Folgen von Erkältungen
 bestbekanntes Volksmittel von muskel-
 und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Originalflasche K. 2.-



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und
 Damenseife zur **rationellen Hautpflege** für **Kinder und
 Erwachsene.**

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K. 1.80
 Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand
 bei
 Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.**
 I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's**
 Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit
A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
 Depots Marburg: Ad. Weigert, W. A. König, Apotheker
 Judenburg A. Schiiler Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-
 versky, Apoth. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters und Bruders, des Herrn

Johann Ebner

bekundete innige Teilnahme, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung auf dem letzten Heimzuge unseres Unvergesslichen und die schönen Kranzspenden sei hiemit allen auf diesem Wege, insbesondere dem Herrn Pfarrer Dr. Mahner für die am offenen Grabe gesprochenen zu Herzen gehenden Trostesworte sowie den Herren Südbahnbeamten, Unterbeamten und Bediensteten herzlich gedankt.
Marburg, 15. März 1913.

Maria Ebner u. Kinder.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unserer innigstgeliebten Gattin, bzw. Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Maria Danko

bewiesene innige Teilnahme, sowie für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sei hiemit allen der wärmste Dank ausgesprochen.

Marburg, am 15. März 1913.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Neu eingelangt

Oster-Krawatten

Selbstbinder :: Regatts
- Maschen in Wiener -
Künstlerdessins, enorme
Auswahl. Modewarenhaus
J. Kokoschinegg

Unsere neuen Geschäftsräume

**Damen-,
Herren-,
Kinder-
Moden u.
Schuhwaren.**

können noch nicht eröffnet werden
und verkaufen, da wir uns mit

„Oster-Neuheiten“

reichlich versorgen, dieselben zu

zurückgesetzten Preisen!

Zur „Fabrik für feine Konfektion“

Inh.: Gustav Ballon & Co., Edmund Schmidg. 6-8.

**Feinste
Olmützer Quargeln**

versendet täglich frisch per Post und Bahn nur Josef Schwab, Herrngasse 32. Fabriksniederlage. 1160

HAUS
in Marburg, Grenzasse 32,
ist preiswert zu verkaufen.
Anfrage im Gasthaus Zum
Jägerwirt in Pöbersch.

Damenuhr
mit silberner Kette vom Café
Grund bis Mozartstraße ver-
loren. Abzugeben gegen Be-
lohnung beim Schlossermeister
Martinez, Schmiderergasse 3. 1175

Greislerei

Gutgehende
Familienverhältnissen halber billig
zu verkaufen. Anfrage in d. Verw.
des Blattes. 884

**Stenographin u.
Maschinschreiberin**

Perfekte Stenog.
mit schöner Handschrift gesucht. Be-
werberinnen, welche in einem Agen-
turgeschäfte tätig waren, werden be-
vorzugt. Selbstgeschriebene Offerte
unter „Dauernder Posten“ an die
Verw. d. Bl. 1156

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen
und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

Empfehle für die Frühjahr- und Sommer-
Saison des Neueste in Damen- und Mädchen-
Hüten in jeder Preislage. Hutformen usw.
Modernisierungen geschmackvoll u. billigst
berechnet. Trauerhüte, große Auswahl.

Mit Hochachtung
Rosa Roczek, Marburg, Viktringhofg. 17.
Zur Wiener Mode.

„BLUMENSCHNEE“
die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete
HAND- u. GESICHTSCRÈME.
Das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart.
Tube 80h. Überall erhältlich! Dose K.160

Geschäftsübersiedlung.

Erlaube mir höflichst mitzutellen, daß ich mit meinem
Installationsgeschäft von der Viktringhofgasse 22 in das
Geschäft des Uhrmachers Herrn Sulz, Tegetthoffstraße 1
überstiedelt bin. 1146

Gleichzeitig fühle ich mich verpflichtet, meinen sehr ge-
ehrten Kunden für das mir bisher gescheute Vertrauen zu
danken, und bitte mich auch fernerhin durch Arbeitsübertra-
gung zu unterstützen. |

Unter Zusicherung reeller Bedienung zeichne ich
hochachtungsvoll

Louis Dadiou
Uhrmacher und Elektriker.

Bekanntgabe.

Gebe meinen verehrten Kunden höflichst bekannt, daß ich
durch Mithilfe des Herrn Dadiou in der angenehmen Lage
bin, wieder sämtliche Reparaturen zu übernehmen und Wand-
und Pendeluhren abholen und zustellen kann.

Bitte auch weiterhin um geneigten Zuspruch und zeichne
hochachtungsvoll

Anton Sulz
Uhrmacher.

Sämtliche Tüll- und Spitzenblusen

Neuheiten in
sowie eleganten Roben sind eingelangt. — Ferners hochaparte Neu-
heiten in Damenschirmen. Besichtigen Sie die Schanfenster!

MODEWARENHAUS J. KOKOSCHINEGG